

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 49.

Sonntag den 18. Februar.

1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 21. Februar a. C.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über das Budget der letzteren auf das laufende Jahr.

## Holzauktion.

Montag, den 19. Februar d. J. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Connewitzer Revier in der Nähe der weißen Brücke mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen 15 Mgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 30. Januar 1866.  
Des Rathes Forst-Deputation.

## Das Schießen inmitten der Stadt

von Seiten der verehrlichen Schützengesellschaft hat einen Vertheidiger (C. T.) gefunden, auf den sie wahrlich nicht stolz zu sein nöthig hat, denn was er sagt, ist völlig haltlos, und die allermeisten Vorwürfe, die wir in unserem ersten Aufsatze zu erheben hatten, übergeht er mit — sehr erklärlichem — Stillschweigen.

Die Vorsichtsmaßregeln, die man getroffen, sollen, wie er behauptet, der Art sein, daß ein Unglück durch eine Büchsen- oder Doppelhaken-Kugel „gar nicht“, und durch Abspringen von Bolzen „wohl kaum“ mehr vorkommen kann. Dieser dreisten Behauptung ist aber einfach entgegenzuhalten, was wir in unserem ersten Aufsatze von verirrten Kugeln und Bolzen angeführt haben; und damit dem Herrn C. T. vollends klar werde, wie haltlos seine Meinung ist, so vernehme er noch folgendes Stückchen aus neuester Zeit:

Am 31. Januar d. J., Nachmittags, ist auf dem Dresdner Bahnhofe am Maschinenhause dicht neben dem Kopfe des Locomotivführers Enke eine Spitzkugel eingeschlagen. Besagter Enke fährt immer längere Touren, und da am erwähnten Tage eine Vernehmung desselben nicht wohl thunlich war, so erfolgte eine solche erst vor wenigen Tagen. Auf Grund der Aussagen Enke's nun hat das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft beschlossen, wegen des Schießens auf einem so gefährlichen Schießstande Beschwerde zu führen.

Ist Herr C. T. nunmehr von der Haltlosigkeit seiner Behauptung überzeugt, oder muß erst Jemand wirklich getödtet sein, ehe ihm ein Licht über die Segnungen des Schießens inmitten der Stadt aufgeht?

Ferner dünkt Herrn C. T. das „Geräusch“, welches durch das ewige Schießen aus Büchsen und Doppelhaken hervorgebracht wird, „so gering, daß Jemand, der die Tauchaer Straße passirt, wohl selten einen Schuß hören oder davon incommodirt werden wird“. Dieses Argument ist von ganz ausnehmender Schönheit, und wir sind gern bereit, zur Verstärkung desselben die wahre Thatsache beizufügen, daß man über die Tauchaer Straße hinaus, in Neubitz oder Neuschönefeld, und eben so auf der hohen Straße oder im Rosenthaale, allerdings nicht viel von dem Schießen im Schützenhause hört. Von alledem hatten wir auch in unserem ersten Aufsatze kein Wort gesagt, wohl aber rufen wir alle Umwohner des Schützenhauses zu Zeugen auf, damit sie verkünden, welche abschauliche Plage für Jedermann, welche gräßliche Marter namentlich für Kranke und Leidende aller Art der unablässige Donner der Kugeln neben ihnen fallenden Gewehrschüsse ist!

Weiter ist Herr C. T. so freundlich zu bemerken, daß die jetzigen Umwohner des Schützenhauses vorher gewußt hätten, wie sehr dort geschossen werde, und wenn sie also jetzt über das Schießen klagen, so klagen sie nur über Etwas, das sie hätten vermeiden können; er giebt daher ihnen Allen den „einfachen und wohlgemeinten“ Rath: „verlaufe dein Haus oder ziehe aus!“

Eine größere Verblendung und Anmaßlichkeit ist uns selten vorgekommen. Weshalb sind denn die früher in der Stadt und dann in der innern Vorstadt befindlichen Gottesäcker weit hinaus vor die äußerste Vorstadt verlegt worden? Die Leute, welche sich rings um den alten Johannis Kirchhof anbauen, mußten doch wissen, was sie thaten, aber trotzdem hat man durch Verlegung des Friedhofs den gerechten Ansprüchen und Bedürfnissen der wachsenden Stadtbevölkerung gebührende Rechnung getragen. Warum ist denn die Scharfrichterei weiter von der Stadt entfernt worden? Die Umwohner der früheren Scharfrichterei mußten doch wissen, daß ihre Nachbarschaft nicht angenehm sei; trotzdem wurde den Ansprüchen der wachsenden Bevölkerung Rechnung getragen und die Scharfrichterei weiter hinaus verlegt, ja sie wird wohl künftig in noch weitere Entfernung verlegt werden. Ganz der gleiche Fall ist es mit den Schießübungen im Schützenhause. Sie waren zu dulden, so lange das letztere isolirt lag; aber Niemand wird die Stirn haben zu verlangen, daß die Entwidlung eines ganzen Stadttheils in unnatürlicher Weise aufgehalten werden solle, bloß damit eine Anzahl Leute ihren alten Schießstand auch ferner behalten und benutzen können. Nach der Ansicht des Hrn. C. T. wäre eigentlich mit Recht zu verlangen, daß die Leipzig-Dresdener Eisenbahn an einem anderen Punkte unserer Stadt einmünde; wo jetzt ihr Bahnhof steht, wäre recht passend eine Wüstenei anzubringen, damit die Kugeln der Herren Schützen vom benachbarten Schützenhause nicht an Menschentöpfen vorbei oder gar an und in dieselben fliegen können.

Ungemüthlich ist die Naivetät, mit welcher Herr C. T. die Beibehaltung des jetzigen Schießstandes vertheidigt, weil derselbe so nahe an der Stadt liege, weil „der Bürger keine Zeit habe“ und nicht viele Wege machen und Zeit verlieren solle und wolle, wie denn schon jetzt „für sehr viele Mitglieder der Schützengesellschaft der Übungsplatz etwas weit abgelegen“ sei. Es ist wirklich rührend, von der ungeheuren Geschäftsthätigkeit der Männer zu vernehmen, welche so manchen schönen Nachmittag, wo die meisten ihrer Mitbürger zur Erwerbung des täglichen Brodes arbeiten müssen, mit „unschuldigen und nützlichen“ Schießübungen ausfüllen können. Wahrlich, es wäre wohl billig, den Herren, welchen der weite Weg bis ins Schützenhaus so sauer wird, nähergelegene Schießstände einzuräumen. Wie schön und zweckmäßig wäre es, wenn z. B. auf dem Augustusplatz oder auf dem Markte während des Sommers, im Kreuzgang des Paulinum oder auf dem Rathshaus-Vorhalle während des Winters geschossen werden dürfte, brächte auch der Donner der Doppelhaken die Nachbarschaft in Verzweiflung!

Doch Scherz bei Seite! Wir bleiben dabei, daß das fernere Schießen der Schützengesellschaft innerhalb der Stadt unter keiner Bedingung noch länger geduldet werden darf. Unsere städtischen Behörden würden — wie das oben angeführte Vorkommniß vom 31. Januar klar beweist — eine schwere Verantwortung auf sich nehmen, wollten sie dem thatsächlich zum Unfug gewordenen Schießen inmitten verkehrreicher Straßen und in der Nähe eines stets belebten Bahnhofes noch länger geduldig zusehen. Soll erst größeres Unheil angerichtet werden, ehe die Wohlfahrts- und Sicherheitspolizei eingreift?

Im Namen vieler Anderen:  
ein Anwohner des Schützenhauses.



## Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 18. Februar. Der heute aufgestellte Cyclus Rafaelscher Werke umfaßt außer der in Auswahl verbleibenden bisherigen Collection von Kupferstichen u. die großen Photographien nach den in Hampton Court in England befindlichen Original-*Cartons* zur Apostelgeschichte, welche Rafael in den Jahren 1515 und 1516 zeichnete, und nach denen in Arras in den Niederlanden Teppiche aus Wolle, Seide und Goldfäden gewirkt wurden, welche die Wände der sizilianischen Capelle des Vatican zu schmücken bestimmt waren. Sieben von den 10 Zeichnungen sind noch vorhanden. Die photographischen Copien (aus der Sammlung des Herrn Dr. Lampe) geben den gewaltigen Eindruck dieser großartigen Compositionen auf das ergreifendste wieder.

Am künftigen Sonntag wird die letzte Serie Rafaelscher Werke, namentlich die Geschichtsbilder, ausgestellt, wozu Dr. M. Jordan einen orientirenden Vortrag zu halten beabsichtigt.

Neu ausgestellt (in der Rotunde) ist ein Delbild von B. Plochhorst in Berlin: Maria Magdalena und der auferstandene Christus.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 17. Februar. Die kgl. Amtshauptmannschaft hier selbst hat eine sehr dankenswerthe Bekanntmachung ergehen lassen, die auch vielen Einwohnern unsrer Stadt zum Vortheil gereichen wird. Es sind nämlich die wegebaupflichtigen Rittergüter und Gemeinden angewiesen worden, die von ihnen zu unterhaltenden Verkehrs- und Dorfwege, welche in Folge der diesjährigen Witterungsverhältnisse theilweise in ungenügender Beschaffenheit sich befinden, sofort durch Ableiten des Wassers, Abziehen und Beseitigen des Koths, Eingleisen und Planiren in vorschristmäßigen Stand zu bringen, und zwar ist mit diesen Unterhaltungsarbeiten sofort zu beginnen und unausgesetzt, so oft es sich nöthig macht, fortzufahren. Wer dieser Anordnung nicht oder nicht genügend nachkommt, dem wird militairische Execution eingelegt.

\* Leipzig, 17. Februar. Die gestrige sechste Vorlesung zum Besten des Fonds für Mendelssohn's Geburtshaus hielt Herr Dr. D. Willmann über „Scherz und Ernst bei Shakespeare“. Der Redner sprach sich zuvörderst in einer sehr gefälligen Einleitung über die große Bedeutung des Scherzes gegenüber oder neben dem tieferen tragischen Ernste in Shakespeare's Dramen aus, führte die hauptsächlichsten Repräsentanten desselben in den einzelnen Stücken unter Zugabe einer kurzen Charakteristik vor und las dann, gleichsam zur Probe für die Richtigkeit seiner Darstellung, Scenen aus „Romeo und Julie“ so wie aus „Heinrich IV.“ vor. Herr Dr. Willmann erwies sich dabei als einen Vorleser von außerordentlichem Organ, verstand er ganz trefflich die Partien des Romeo, des Vater Lorenzo und der Amme, so wie später die des feisten Falstaff, des Prinzen Heinrich und seiner Spießgesellen und des Königs Heinrich IV. bis in die feinsten Unterschiede charakteristisch darzustellen, und der Beifall, welchen das Auditorium ihm zollte, war ein durchaus wohlverdienter.

\* Leipzig, 17. Februar. Den geschiedenen Friedrich Rückert durch eine Gedächtnisfeier zu ehren, hat der Schriftstellerverein unternommen. Er kommt damit nur einer Pflicht nach, die das ganze deutsche Volk dem großen Dichter schuldet. Keine Stadt sollte es unterlassen, dem Sänger der „Geharnischten Sonette“ Worte der Verehrung nachzurufen; denn wenn je ein Dichter die Freiheit begeistert besungen hat, so hat er es gethan. Wohl ist er noch nicht, wie er es verdient, in das Volk gedrungen, und doch liegt in seinen Dichtungen ein Schatz, aus dem noch Jahrhunderte lang das Volk Hobeit und Begeisterung schöpfen kann. Die Gedächtnisfeier Rückert's wird am Montag Abend im Schützenhause stattfinden und wird im Wesentlichen aus einem Prologe von Dr. Friedr. Hofmann, aus einer Rede des Dr. Friedrich Friedrich und aus dem Vortrage mehrerer Dichtungen Rückert's durch Dr. D. Willmann bestehen. Wir glauben alle Verehrer Rückert's auf diese Feier hinweisen zu müssen, denn sie gilt einem unsrer besten und größten Dichter!

\* Leipzig, 17. Februar. „Gehet hin und thuet desgleichen!“ Der Gesellschaft der hiesigen Armenfreunde sind in diesen Tagen durch Herrn Pastor Dr. Ahlfeld von Jemand, der nicht genannt sein will, 500 Thlr. in guten 5% Eisenbahn-Prioritäten zugestellt worden; sie sollen der Gesellschaft als Capital verbleiben, ihre Zinsen aber von Ostern 1867 ab alljährig zur Bekleidung armer Confirmanden verwendet werden.

\* Leipzig, 17. Februar. (Turnerisches.) In Nürnberg hat sich nun ein Ausschuss für die Vorbereitung des vierten deutschen Turnfestes constituirt; derselbe besteht, wie einst der Leipziger, aus einem Centralausschusse und sechs Specialausschüssen für die einzelnen Zweige der Vorbereitung. Man rechnet auf etwa 8000 Festgäste und berechnet danach, mit Hinzunahme der städtischen Beihilfe, die Einnahmen auf 18,000 Fl., die Ausgaben sind vorläufig auf 14,000 Fl. veranschlagt, so daß eine Reserve-

summe von 4000 Fl. für weiter eintretende Ausgaben verbleibt. Zum Festplatz ist das sogenannte Maxfeld, auf welchem vor vier Jahren das Sängersfest stattfand, ausersehen; doch schweben darüber noch Verhandlungen mit dem Magistrat. — In Dresden feierte kürzlich der Allgemeine Turnverein sein 22. Stiftungsfest; derselbe ist im Jahre 1844 gegründet und danach einer der ältesten in Sachsen. Trotz des kürzlich erfolgten Austritts einer größeren Anzahl von Theilnehmern zählt der Verein noch immer etwa 1000 Mitglieder. — In Chemnitz haben die Stadtverordneten beantragt, der Stadtrath möge nun baldigst die seit drei Jahren verhandelte Frage wegen Erbauung einer städtischen Turnhalle zum Abschluß bringen und den Stadtverordneten schleunigst Vorlagen zum Bau machen. — Im Leipziger Turnverein ist die Betheiligung fortwährend lebhaft; es sind diese Woche wieder 40 neue Mitglieder eingeschrieben, so daß die Vereinsliste jetzt die Zahl von 1470 Erwachsenen aufweist.

Leipzig, 17. Februar. Auf der Windmühlenstraße mußte gestern Abend gegen einen dort wohnhaften Kellner wiederholt polizeilich eingeschritten werden, weil er auf das Empörendste gegen seine Frau excedirt, dieselbe geschlagen, gewürgt und lebensgefährlich bedroht hatte. Da er auf wiederholte Zurechtweisungen nicht hörte, sondern in seinem bedenklichen Excesse fortfuhr, erfolgte in der ersten Stunde seine Verhaftung. — In der Petersstraße gab es Abends gegen acht Uhr einen bedeutenden Menschenauflauf. Man sah einen Droschkenkutscher vom Boock herab mit der Peitsche auf zwei junge Leute los schlagen, die mit einem großen Flaschenskorb gefahren kamen und jenem Kutscher den Weg versperrt haben sollten. Diese Art und Weise, sich freien Weg zu verschaffen, erregte natürlich großes Aufsehen und führte schließlich die Polizei herbei, welche dem Scandal ein Ende machte. — Auf dem Königsplatz ließ in der vierten Morgenstunde ein junger Mensch mehrmals den Ruf „zu Hülfe, Räuber, Mörder“ ertönen. Natürlich eilten sofort die Nachtwächter herzu, denen der Schreier erzählte, daß man ihm mit Todtschlagen gedroht habe, wobei er auf drei vorübergehende Herren wies und dieselben als diejenigen bezeichnete, die ihn hätten todtschlagen wollen. Es ergab sich aber, daß der Mensch betrunken und außerdem herbergelos war, man führte ihn daher auf den Naschmarkt, wo er zu seiner eignen Sicherheit und zur Vermeidung fernern Nachtsandals eingesteckt wurde.

Jener fremde Kellner, welcher in der Nacht vom 6. zum 7. d. M., wie wir damals mittheilten, auf der Herberge auf dem Neutirchhofe den Versuch machte, durch den Genuß von Phosphor sich zu vergiften, ist heut Nachmittags aus dem Georgenbospitale, wohin man ihn damals zur Cur gebracht hatte, als wiederhergestellt wiederum entlassen worden.

Auf dem Peterssteinweg wurde heute Nachmittags ein Bettler, Handarbeiter aus Hannover, unter eigenthümlichen Umständen abgefaßt. Er wendete sich an einen zufällig dort vorübergehenden Polizeidiener in Civil und frug ängstlich an, ob jener uniformirte Mann — er wies auf einen Soldaten, der auf der andern Seite der Straße dahinschritt — der Polizei angehöre. Der unerkannte Polizeidiener verneinte dies natürlich, worauf jener Handarbeiter ihm mit den Worten dankte: „Na, das ist gut, ich wollte noch die andere Seite abkloppen, aber vor der Polizei muß man sich hier in Acht nehmen.“ Gesagt, gethan, er ging harmlos sechsten und war bald darauf in polizeilichen Händen.

Von einem Wagen, der heut Nachmittags durch die Windmühlenstraße fuhr, löste sich plötzlich ein großer voller Mehl sack los und schüttete in Haufen den Inhalt auf die Straße, ohne daß es der Wagenführer sogleich bemerkte. Es wurde dadurch eine Mehlstraße gebildet, die schnell eine Menge ärmere Leute herbeizog, welche mit größter Beschäftigkeit in Körben und Mäfen das verschüttete, freilich etwas untermischte und grau gewordene Mehl aufnahmen und als gute Beute davontrugen.

Die weitern Erörterungen über den gestrigen Unglücksfall am Kittelschen Baue auf der Canalstraße liegen, wie wir hören, zur Feststellung des Umstandes, wem hier eine Verschuldung beizumessen, der königlichen Staatsanwaltschaft vor. Der so schwer verletzte Maurer Schwarze, er ist 30 Jahre alt und aus Pützschena gebürtig, ist zur Zeit noch am Leben, doch soll wenig Hoffnung auf seine Erhaltung vorhanden sein.

Leipzig, 17. Februar. Dem Vernehmen nach ist die Gasanrichtung in Sellaerhausen nunmehr so weit hergestellt, daß bereits morgen (Sonntag) Abend zunächst mit den vollständig eingerichteten Gandelabern in Reudnitz eine Brennprobe veranstaltet werden soll.

Am 14. Februar Abends 10 Uhr Ratschte ein Fleischermeister aus Reudnitz, in der Meinung, sein Geselle, den er abholen wollte, sitze in der Restauration zu Möltau, mit der Peitsche erst im Hofe dieses Hauses und dann an ein Fenster des letzteren. Plötzlich tritt der Sohn eines Gutsbesizers aus der Restauration und wird gegen den Fleischermeister unangenehm; bald darauf aber wird der letztere von seinem Wagen herabgerissen und dermaßen geschlagen, daß er noch jetzt in seiner Wohnung zu Bette liegt und von zwei Aerzten behandelt wird. Der Vater des erwähnten Gutsbesizersohns und ein Müller aus Baalsdorf sollen des verübten Angriffs verdächtig sein.

Aben  
ist in  
herzo

man  
falsch

der  
im B  
28,00

D

zu fä  
am be  
täglich  
und b

Gen u  
von de  
tonie

Ritter  
Dr. F

und vo  
Bericht

\*)

8  
6  
Bombo  
Apoth  
Gesch

Nach  
8 Uhr

tz

Brüsse  
Grönl  
Greenv

Valenti  
Havre.

Brest.  
Paris.

Strassb  
Lyon.

Bordea  
Bayon  
Marsell

Toulon  
Barcelo  
Bilbao

Lissabo  
Madrid  
Alicant

Nach  
um 6 U

in

Memel  
Königs  
Danzig

Posen.  
Kölin

Stettin  
Berlin

349. Z

Rü bö  
Wf.;

Leinö  
Mohn

Weiße  
weiß

Rogge  
[nach

Gerste  
35—

Safer.  
Wf.,  
Erbse

Wf. [

Widen  
Mais,  
Spiri

Wf.,  
14

ad 348  
anstat



Dresden, 16. Februar. Se. Majestät der König ist heute Abend 1/27 Uhr nach München abgereist.

Braunschweig, 17. Februar. Eine bedeutende Feuerbrunst ist in dem Wohngebäude des Schloßpersonals und der anstößenden herzoglichen Reitbahn ausgebrochen. (L. Btg.)

Berlin. Falsche preussische Fünfthalerscheine. Wie man hört, sind dieser Tage an der hiesigen Hauptbank-Casse falsche Fünfthalerscheine angehalten worden.

Die „B. B.-Btg.“ schreibt: Die eben festgestellte Einnahme der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn für den Monat Januar weist im Vergleich zum selben Monat des Jahres 1865 ein Plus von 28,000 Thlr. auf.

Daß die jetzt so oft vorkommenden Nerven- und Schwächezustände, welche meistens aus der Eisenarmuth des Blutes entstehen, am besten nur durch solche Eisenmittel beseitigt werden können, die zu dem täglichen Genuß gehören, ist bestimmt außer allen Zweifel zu stellen. Und daß diesen Zweck die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel \*) als Nahrungsmittel-Surrogate vollständig erfüllen, wird von den medicinischen Autoritäten Dr. Bock, Prof. der patholog. Anatomie zu Leipzig, Medicinalrath und Kreisgerichtspräsident Dr. Wohlen, Ritter u., B. Klepinsky, Prof. am Krankenhaus Wieden zu Wien, Dr. Florian Heller, Professor am allgemeinen Stadt-Krankenhaus zu Wien, den Aerzten Dr. A. Eder, Dr. Uhl, Dr. Hochberger u. und von vielen Privaten, deren Atteste die hierüber ausgegebenen neuesten Berichte enthalten, hinreichend bestätigt.

\*) Eisen-Syrup à Fl. 15 und 8 mg, Eisen-Liqueur à Fl. 15 und 8 mg, Eisen-Magenbitter à Fl. 10 und 6 mg, Eisen-Brantwein à Fl. 6 mg, Eisen-Chocolade à Paqu. (gelb) 20 und (blau) 15 mg, Eisen-Bonbons à Paq. 4 mg und sind dieselben zu haben Hainstraße, Adler-Apotheke; Gimma'scher Steinweg, Julius Kießling; und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in		am 14. Febr. R°	am 15. Febr. R°	in		am 14. Febr. R°	am 15. Febr. R°		
Brüssel . . .	+	2,2	+	4,7	Palermo . . .	+	11,6		
Gröningen . . .	+	0,1	+	1,2	Neapel . . .	—	8,0		
Greenwich . . .	—	—	—	Rom . . .	+	7,2	+	4,5	
Valentia (Pest)	—	—	+	3,5	Florenz . . .	—	—		
Havre . . .	+	5,6	+	5,2	Tarso . . .	—	—		
Brest . . .	+	5,0	+	5,6	Bern . . .	+	1,0	—	1,0
Paris . . .	+	1,0	+	2,9	Triest . . .	—	—	+	5,3
Strassburg . . .	+	2,2	+	2,6	Wien . . .	—	—	+	1,0
Lyon . . .	+	8,4	+	5,6	Odessa . . .	—	—	+	0,2
Bordeaux . . .	+	2,8	+	5,1	Moskau . . .	—	—	—	—
Bayona . . .	+	5,6	+	7,2	Libau . . .	+	2,4	+	0,8
Marseille . . .	+	5,9	+	5,5	Riga . . .	—	—	—	2,9
Toulon . . .	+	5,6	+	4,8	Petersburg . . .	—	—	—	—
Barcelona . . .	+	9,2	—	—	Helsingfors . . .	—	—	—	12,8
Bilbao . . .	+	6,4	+	8,3	Haparanda . . .	—	—	—	22,4
Lissabon . . .	—	—	+	8,8	Stockholm . . .	+	0,2	—	0,8
Madrid . . .	—	—	+	5,4	Leipzig . . .	—	—	—	0,4
Alicante . . .	—	—	+	13,9					

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in		am 14. Febr. R°	am 15. Febr. R°	in		am 14. Febr. R°	am 15. Febr. R°		
Memel . . .	+	2,3	+	1,3	Breslau . . .	—	0,8	—	1,8
Königsberg . . .	+	0,2	—	0,6	Dresden . . .	+	1,1	—	0,7
Danzig . . .	+	0,8	+	0,1	Magdeburg . . .	+	0,5	+	1,5
Posen . . .	+	0,6	—	0,7	Köln . . .	—	0,5	+	1,5
Köslin . . .	+	0,4	—	1,2	Trier . . .	+	0,7	+	2,4
Stettin . . .	+	0,3	—	0,1	Münster . . .	—	0,0	+	1,5
Berlin . . .	+	1,0	+	0,6					

349. Leipziger Producten-Börse am 17. Februar 1866.  
 Rüböl, loco: 16 1/4 Pf.; p. Febr., März ebenfalls 16 1/4 Pf.; p. April, Mai: 16 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 13 3/4 Pf.  
 Leinöl, loco: 14 1/2 Pf.  
 Rohöl, loco: 24 1/2 Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 3/4 — 5 1/6 Pf., weiß 5 1/2 Pf. [n. D. 57 — 62 Pf., weiß 66 Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3 19/24 — 3 17/24 Pf. [nach D. 45 1/2 — 44 1/2 Pf.; p. April, Mai: 47 Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 2 11/12 — 3 1/6 Pf. [n. D. 35 — 38 Pf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 5/8 Pf., 2 1/12 Pf. [25 1/4 Pf. 25 Pf.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 4 5/8 Pf.; Futterw. 4 1/2 Pf. [Kochw. 58 Pf.; Futterw. 54 Pf.]  
 Widen, 178 Pfd., loco: 4 5/8 Pf. [58 Pf.]  
 Mais, 168 Pfd., loco: 3 3/4 Pf. [45 Pf.]  
 Spiritus, loco: 14 1/6 Pf. b3, 14 1/4 Pf. Gd.; p. Febr.: 14 1/2 Pf., 14 5/12 Pf. Gd.; p. Febr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 7/12 Pf. Gd.; p. März: 14 2/3 Pf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.  
 ad 348 b in Nr. 47 d. Bl. Seite 976 ist beim Spiritus p. Febr. anstatt „14 2/3 Pf.“ zu lesen: 14 1/3 Pf.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
 16. Februar. Weizen weiß loco 56—64, braun loco 53—62. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42 1/2 bis 45, pr. dies. Monat ——. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco 32 1/2—40. Hafer loco 22—25. Erbsen 55—60. Widen 48—60. Delsaaten: Raps loco, — Kleesaat weiß 15—21 G., roth 16—19 G. Rüböl raff. 17 B. Delsuchen 2 1/4 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Ranne, 13 5/8 G. — Witterung: heller Himmel.

**Tageskalender.**

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 19. Februar Ziehung von 3000 Nummern und Gewinnen.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre 11—12 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22.—27. Mai 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Geometrisches Zeichnen. Gefellige Zusammentkunft. Generalversammlung der Credit-Anstalt Abends 8 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianino's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Stadttheater. (129. Abonnements-Vorstellung).

**Der Maurer und der Schlosser.**

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

Personen:

Leon de Merinville, ein junger Offizier . . .	Herr Schild.
Roger, ein Maurer . . .	Herr Rebling.
Baptiste, ein Schlosser . . .	Herr Becker.
Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste . . .	Fräul. Karg.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin . . .	Frau Bachmann.
Irma, eine junge Griechin . . .	Fräul. Krepp.
Zobeide, Irma's Vertraute . . .	Fräul. Bögner.
Ubeck, (Sclaven im Gefolge des türkischen Gesandten.) . . .	Herr Gitt.
Nics, (Sclaven im Gefolge des türkischen Gesandten.) . . .	Herr Engelhardt.
Ein Aufwärter . . .	Herr Falgenberg.
Türkische Sclaven und Sclavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Töchtern. Hochzeitsgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers.	

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

**Flotte Bursche.**

Romische Operette in 1 Aufzug von J. Braun. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Hieronymus Geier . . .	Herr Hoch.
Brand, . . .	Fräul. Göß.
Krinke, . . .	Fräul. Roth.
Gerhardt, . . .	Fräul. Schmidt.
Klette, . . .	Fräul. Blas.
Fuchs, . . .	Frau Hoffmann.
Licht, . . .	Fräul. Kreuz.
Bermann, Studenten . . .	Fräul. Kechle.
Hönig, . . .	Fräul. Masson I.
Rohr, . . .	Fräul. Linow.
Secht, . . .	Fräul. Schulz.
Schall, . . .	Frau Morgenstern.
Flieber, . . .	Fräul. Burchardt.
Alsdorf, . . .	Fräul. Masson II.
Hempel, . . .	Fräul. Bögner.
Anton, Handwerksbursche . . .	Fräul. J. Suvanny.
Kieschen ein Bürgermädchen . . .	Herr Engelhardt.
Fled. Wächter . . .	Herr Becker.
Der Wirth zum Kameel . . .	
Studenten. Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirthsh. use in der Umgegend von Heidelberg.

\*. \* Krinke — Frä. Möller vom Stadttheater zu Königsberg, als Gast.

Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Mgr. zu haben

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement): **Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumpert.

Musik von G. Meyerbeer. **Doppelte Preise.**

**Die Direction des Stadttheaters.**



## Zweites historisches Concert

Italienische Schule.

Entwicklung der Arie und des Duets von 1735—1820.  
Montag am 19. Februar

im Saale des Gewandhauses,  
gegeben von

### Salvatore C. Marchesi,

Grossherzogl. Weimarer Kammersänger, und

### Frau Mathilde Marchesi-Graumann,

Professorin des Gesanges am Conservatorium in Cöln,  
unter gefälliger Mitwirkung der Frau Sara Heinze geb.  
Magnus und Herrn Andreas Pettersson aus Stockholm.

#### Programm.

##### I. Theil.

- 1) Fragment aus einer Cantate von . . . **Porpora** (1735).  
Gesungen von Frau Marchesi.
- 2) Arie aus der Oper „Olympiade“: „Se cerca se dice“.  
Gesungen von Herrn Marchesi. **Jomelli** (1760).
- 3) Ciaccone für die Violine. . . . **J. S. Bach.**  
Gespielt von Herrn A. Pettersson.
- 4) Arie aus der Oper „Alessandro nell'Indie“: **Piccini** (1761).  
Gesungen von Frau Marchesi.
- 5) Praeludium und Fuge (Cis) } **J. S. Bach.**  
Gavotte  
Gespielt von Frau Sara Heinze geb. Magnus.
- 6) Duett aus der Oper „Olympiade“. . . **Sacchini** (1769).  
Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.
- 7) Arie aus „Le nozze di Figaro“: Hai gia vinta la causa.  
Gesungen von Herrn Marchesi. **Mozart** (1786).

##### II. Theil.

- 8) Duo buffo aus der Oper „I traci amanti“. **Cimarosa** (1793).  
Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.
- 9) Adagio für die Violine. . . . **Spohr.**  
Gespielt von Herrn A. Pettersson.
- 10) Arie aus d. Oper „Le cantatrice villene“. **Floravanti** (1795).  
Gesungen von Frau Marchesi.
- 11) Cavatine aus d. Oper „La finta amante“. **Paesicello** (1801).  
Gesungen von Herrn Marchesi.
- 12) Sonate (As) Op. 110. . . . **Beethoven.**  
Gespielt von Frau Sara Heinze.
- 13) Buffo-Duett aus der Oper „L'Italiana in Algeri“.  
Gesungen von Herrn und Frau Marchesi. **Rossini** (1820).

NB. Die chronologische Ordnung ist nur für die Gesangsnummern.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 1/27 Uhr.

Billets à 1 Thlr. sind in **Fr. Kistner's** Musikalienhandlung  
und an der Casse zu haben.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 13. laufenden Monats ist die hiesige Firma  
Gustav Scharfe erloschen und Solches heute auf dem betreffenden  
Fol. 1766 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 15. Februar 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

### Leipziger Vorschuss-Verein.

Herr A. S. Flister, G. E. Geiß, Frau J. S. Lange, Herr A.  
F. Lehmann, G. W. Linke, F. A. Meyer, Frau M. L. Dehne,  
W. Radig, Herr J. S. Reinhard, J. F. C. Steinbrecher, J. F.  
Seyffert, F. S. Werner sind als Mitglieder eingetreten, dagegen  
haben Herr J. S. Jahn, Frau F. A. Kunde, J. W. Krauspe,  
Herr F. W. Krauspe, A. Köhle, S. L. Möbius, Frau A. Möbius,  
Herr S. Meister, R. Scheller, F. W. Schumann, Frau Wapler,  
L. Wolf ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mit-  
gliedschaft von Frau A. A. Niclas und Herrn J. S. Sieber  
erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes  
bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 18. Februar 1866.

Der Ausschuss.

### Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
Montag den 26. Februar 1866  
und folgende Tage  
Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr

ab die zu einem Nachlaß gehörigen Pretiosen, Gold- und  
Silber-Sachen, Mahagoni-Meubles, 1 Flügel,  
1 Partie Noten und Bücher, Betten, Wäsche, Klei-  
der, Porzellan, Glas, Küchen- wie Hausgeräthe  
Nr. 14 an der Zeiser Straße im Erdgeschoß meist-  
bietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 14. Februar 1866.

**Königliches Gericht im Bezirksgericht Leipzig,**  
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.  
Dr. Jerusalem.

## Tapeten-Auction.

Morgen Montag versteigere ich eine große Partie sehr schöner  
Tapeten von den niedrigsten bis zu den feinsten Dessins  
wegen Geschäftsaufgabe im Auctionslocale

**Raschmarkt Nr. 3.**

**J. F. Pohle.**

Unterricht in Griechisch, Latein, Französisch, Steno-  
graphie, Lesen, Schreiben, Rechnen und Geographie  
wird ertheilt. Adressen A. B. C. poste restante.

Latein, Griechisch, Elementar-Unterricht ertheilt billig ein  
Student der Philologie. — Gefällige Adressen bittet man in der  
Expedition dieses Blattes unter A. H. R. niederzulegen.

Eine erfahrene Lehrerin ertheilt gründlich und zu  
mäßigen Preisen Unterricht im Französischen und Eng-  
lischen Königsstraße Nr. 6, IV.

Privatstunden in der russischen u. französischen Sprache.  
Adressen kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.



## Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem  
Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern  
nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigen-  
händig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen,  
und sind Schritte einzusehen in den Sprechstunden früh von 8—10,  
Nachm. von 4—6 Uhr bei **Julie Leine**, Schützenstr. 8, 3. Et.

## Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich  
nach 5jähriger Leitung des Saft'schen Geschäfts nunmehr selbst  
etabliert habe, und empfehle mein Lager geschmackvoll gearbeiteter  
Mützen aller Art unter Zusicherung reeller und prompter Be-  
dienung.

Leipzig, den 18. Februar.

**Julius Bernhardt**, Kürschner u. Mützenfabrikant,  
kleine Fleischergasse Nr. 21.

## Hugo Koch,

Leipzig, Querstraße Nr. 36,

## Maschinenbauanstalt und mecha- nische Werkstatt,

empfehlte sich den Herren Buchbindern, Cartonagen- und Luxus-  
papierfabrikanten, Buchdruckereibesitzern, Lithographen u. zur Anfer-  
tigung und Reparatur aller für diese Fächer nöthigen Maschinen  
und Werkzeuge, und verspricht prompteste und billigste Bedienung.

## Echt deutsche Nähmaschinen,

anerkannt beste Construction, mit den neuesten Hilfsapparaten und  
ganz geräuschlosem Gang, passend für Familien, Gewerbe und Fabrik,  
liefert im Preise von 10 bis 100  $\mathfrak{M}$  unter dreijähriger Garantie  
die Nähmaschinenfabrik von **Robert Kiehle**,  
Fleischerplatz Nr. 5.

Lager aller Fabrikate  
von **Violet**,  
Parfumeur in Paris.



Sucht ermäßigten  
Preiserfab  
zu den billigsten Preisen.

passend  
Borrich  
lieben  
Windm  
W  
Bett



# Das Fischer'sche, früher Cubens'sche Institut

beginnt den 9. April seinen Sommercurfus. Gefällige Anmeldungen von Knaben wie Mädchen nehme ich jeden Tag, Mittwoch und Sonnabend ausgenommen, im Locale der Knabenschule, Ritterstraße Nr. 14. II., entgegen. Dr. O. Fischer, Dir.

## Janus.

### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Versicherungs-Bestand ultimo 1864: 18,146 Lebens-Versicherungen mit B.-R. 20,888,485.	
Neuer Zugang in 1865: 2370 Lebens-Versicherungen mit . . . . .	= 3,962,030.
Jahres-Einnahme in 1865: an Prämien ca. . . . .	= 728,000.
an Capitalzahlungen ca. . . . .	= 87,500.
an Zinsen ca. . . . .	= 132,000.
Reservefonds ca. . . . .	= 3,000,000.
Grund-Capital ca. . . . .	= 1,000,000.

Prospecte, Antragsformulare u. gratis bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft, in Meudnis bei **W. Isleib**,

in Leipzig bei **Emil Schanz**, Tauchaer Straße Nr. 6,

**J. G. Koedel**, Ritterstraße Nr. 33,

**Herrmann Huth**, Thomasgäßchen Nr. 3

und bei der **General-Agentur**, Lurgensteins Garten Nr. 5 g, 1 Treppe.

Der Bevollmächtigte des „Janus.“

Carl Koch.

## Das Adressbuch von Meudnis

nebst Verzeichniß der Gewerbetreibenden in Anger, Crottendorf, Neureudnis, Neuschönefeld, Neufellerhausen, Meudnis, Schönefeld, Sellenhausen, Thonbergstraßenhäuser, Volkmarisdorf und Volkmarisdorfer Straßenhäuser für dieses Jahr ist zur Bequemlichkeit des Publicums zu haben in

Meudnis bei Herrn Buchbindermeister **Meerboth**, Seitengasse Nr. 110.

Leipzig bei Herrn **Otto Kutschbach**, Grimm. Steinweg 47. | Leipzig bei Herrn **F. Th. Müller**, Petersstr. 27, Ecke der Schloßg.

„ „ **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 12. | „ „ **C. Wille**, Kaufhalle, Gewölbe 28.

Preis 10 Ngr.

Für Neuschönefeld so wie für Lindenau und Plagwitz erscheint das Adressbuch bis Ende dieses Monats, auch sollen gleiche Hefte über die größeren Orte um Leipzig baldigst folgen. Empfehlungsanzeigen von Gewerbetreibenden werden in den genannten Geschäften so wie in der unterzeichneten Expedition schriftlich entgegengenommen.

Meudnis, den 15. Februar 1866.

Die Expedition des Adressbuches für die Umgebung von Leipzig, Heinrichstraße Nr. 256 c, 1 Treppe.

## Bei Kurzatmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittels comprimierter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospecte u. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn **Carl Raumann** am früheren Petersthor.

Dr. med. **Reyher**, Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

**BÜHLIGEN**  
COIFFEUR POSTICHEUR



**Edmund Bühligen,**

Coiffeur — Parfumeur,

**Königsplatz** — blaues  
Ross,

empfiehlt sein

ausschliesslich alleiniges  
**System**

der

Haarschneide- und Coiffurekunst

einem hochverehrten Publicum  
zur geneigten Beachtung.

**Edmund Bühligen,**  
Conservateur de cheveux.

**Zur Beachtung.**

**BÜHLIGEN**  
COIFFEUR PARFUMEUR



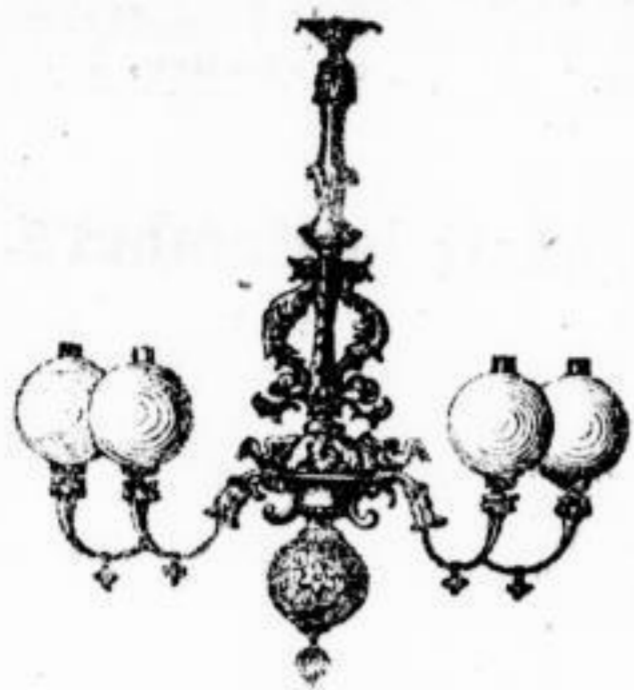
Hierdurch mache ich hochverehrte Herrschaften noch einmal auf die von mir ganz neu construirten und auf Holz- und Thonrohre passenden Priveteinrichtungen aufmerksam. Dieselben lassen nicht den geringsten Luftzug oder Geruch durch, sind durch angebrachte Vorrichtungen stets nach Gebrauch von sämtlichem Schmutz frei, und hauptsächlich Hämorrhoidalleidenden so wie jedem gesundheitsliebenden Menschen zu empfehlen.

Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere im Comptoir des Herrn Maurermeister **Herrn Böbler**, Burgstraße Nr. 26, so wie Windmühlenstraße Nr. 14 bei **Kirschner**. Der billigsten Preise so wie aufmerksamster Bedienung halte man sich gewärtig.

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art fertigt  
**Richard Schnabel**, Schützenstraße Nr. 11.

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** Nicolaistraße 51, 2 Tr. (Hrn. Löwe's Restauration).





# Carl Schreiber, Institut für Gas- und Wasser-Anlagen,

Leßingstraße Nr. 18, früher Bahnhof-  
Gerhards Garten, straße Nr. 19  
Tschermanns  
Haus,

empfehlte Gas- und Wasser-Anlagen nach bestem und neuestem System unter Garantie. Kronen, Wand- und Hängeleuchter, Closets, Wasch- und Bade-Einrichtungen etc., so wie alle zu Gas- und Wasser-Anlagen erforderlichen Gegenstände zu Fabrikpreisen.



## Die Strohhut-Fabrik von Herrmann Thimig,

Petersstrasse No. 14, Schletterhaus,

beginnt heute mit dem Waschen, Färben und Verändern aller Gattungen Strohhüte nach den neuesten Façons, versichert die schnellste, beste, so wie möglichst billige Bedienung und bittet um recht baldige Uebergabe der Reparirhüte, um im Stande zu sein, allen Anforderungen rechtzeitig entsprechen zu können.

**Geglättet** werden bunte Gardinen und Meubelstoffe.  
Glättanstalt von W. Michel, Peterssteinweg 7.

### Wäsche

für Damen und Herren wird sauber und billig auf der Maschine gearbeitet Nitterstraße 25, 2. Etage. Auf Verlangen werden auch länger anhaltende Arbeiten, Ausstattungen etc. im Hause der geehrten Herrschaften zu fertigen angenommen und dafür die billigsten Preise berechnet.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft  
W. Frehse, Burgkeller-Durchgang.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

## Liebig's Fleischextract

ist stets frisch zu haben in der Löwen-Apotheke zu Leipzig.

## Liebig'sches Fleischextract,

frische Sendung, empfiehlt in Originalblechdosen à 1/2 Pfund und in Krufen à 1 Loth die Marien-Apotheke.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte

**M. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur,** bereitet von dem Apotheker M. F. Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, ist nur allein echt zu haben bei **Julius Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

## Fussmatten

von spanischem und amerikanischem Schilf, in verschiedenen Mustern, höchst dauerhaft und sauber für Corridors und äußere Entrées verkauft billigt

**A. Mahler, Seiler, Petersstraße.**

## Knöpfe

empfehlte die neuesten Muster in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5  $\text{M}$ .

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße Nr. 14.  
Bei Abnahme von 1 Dsd. 2 Stück Rabatt.

**Beste Mandelseife** zum Toiletten-Gebrauch  
à 10  $\text{M}$ , 1/2 lb. 5  $\text{M}$ , 1/4 lb. 2 1/2  $\text{M}$ .

**H. Backhaus**  
Grimma Str. 14.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstrasse 6. Leipzig  
empfehlte sein Lager bei vorstehendem Bedarf zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.



## Metachromatypie-Bilder

in schönster Auswahl in Bunt und Gold das Duzend von 4  $\text{S}$  an bis zu den feinsten empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
42 Neumarkt 42, i. d. Marie.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

**Gustav Zaenzer, Schlosser,**  
Schützenstraße Nr. 11.

Das Herren- und Knabengarderobe-Magazin von **C. Braun,** Auerbachs Hof Nr. 14, empfiehlt Confirmanden- so wie Knabenanzüge zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt.



# Die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei von D. Magnus in Eutritzsch — Leipzig

empfehlte sich zur Lieferung von  
Dampfmaschinen u. Dampfkesseln, Braupfannen, Kühlschiffe,  
Reservoirs, Pumpwerke.

Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe,  
Muhlenwerke und Transmissionen.

Für Unternehmer von Wasserleitungen

hält die Fabrik  
Hydranten (Nothpfosten)

— für Leipzig über 400 Stück geliefert —  
Schieber, Ventile, Strassen- u. Gartenhahnkasten, Rohre etc.  
zu angemessenen Preisen stets auf Lager.

## Der L. W. Egers'sche Extract

ist ausgezeichnet, da solchen bei starkem Husten meine Kinder mit gutem, schnellen Erfolge brauchten.  
Heinberg, den 23. November 1865.

Haupt-Depot in Leipzig bei Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29.  
Jean Ahlstedt.  
Ferner halten Lager Moritz Schumann, Grimma'sche Straße.  
Ernst Lauterbach, Petersstraße.  
Richard Trentzsch, Gerberstraße.

## Die Tapissierie-Manufactur von Bertha Rudolph

empfehlte ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stuckereien nach dem neuesten Geschmack.

## J. C. Schwartz, Brühl 26, neben Stadt Cöln,

empfehlte sein reich assortirtes Lager von  
Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen,  
Vorrathigen Betten, Stahlfeder- und Seegras-Matratzen, ferner  
Kopfsaar-Matratzen mit Keilkissen in gutem rothen Drell von 14 Thlr. an,  
Stroh-Matratzen von 1 Thlr. 15 Ngr. an, sowie die

## Dampf-Feder-Reinigungs-Anstalt.

NB. Das Waschen der Inlette wird auf Verlangen bestens mit besorgt.

## Pariser Cravatten

empfehlte eine reiche Auswahl in den neuesten geschmackvollsten Farben und Dessins

Bertha Rudolph, Reichsstraße Nr. 11.

Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

E. L. Metz

Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

empfehlte seinen werthen Kunden wie einem geehrten Publicum für Confrmandinnen

3/4 br. glatte ff. Mohairs à Elle 7 $\%$ ,	3/4 br. klein gemusterte Orleans à Elle 5 $\%$ ,
" " " schwarze Orleans à Elle von 6 $\%$ an,	3/4 = couleurten Crêpe à Elle 12 $\%$ ,
" " " 1/2 Thibets à Elle von 6 $\%$ an,	7/4 = schwarzen do. à Elle 12 1/2 $\%$ ,
" " " ff. schwarze Taffete zu allen Preisen.	7/4 = schwarze und couleurt Thibets à Elle von 12 1/2 $\%$ an,

sowie alle Sorten neue Frühjahr-Kleiderstoffe nebst anderen Artikeln und sichert bei reeller Bedienung billigste Preise.

## Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.



Mit heutigem Tage habe ich

## den alleinigen Verkauf meines Gesundheits-Ale

an Herrn **Guido Walz** in Leipzig,

Comptoir: Bachhoffstraße Nr. 5 parterre,  
(Stadt Mailand),

übertragen und ist genannte Firma durch mich in den Stand gesetzt, diesen heilkräftigen Trank jederzeit frisch und fein zu Original-Preisen abzugeben. — Ich ersuche ergebenst, alle Bestellungen auf mein Gesundheits-Ale von jetzt an lediglich an Herrn **Guido Walz** gelangen zu lassen.

Ferner unterhalte ich von heute ab zur größeren Bequemlichkeit der geehrten Herren Restaurateure, Wirthe und Privaten ebenfalls bei

Herrn **Guido Walz** in Leipzig,

Comptoir: Bachhoffstraße Nr. 5 parterre,

ein gut fortirtes Lager

## von allen meinen anderen Bieren,

empfehle dasselbe hierdurch geneigter Beachtung. — Ich verfehle nicht, die geehrten Herren Interessenten auf die besondere Annehmlichkeit und Bequemlichkeit aufmerksam zu machen, welche ich denselben durch dieses Depot zu bereiten gedente, denn ich biete durch dasselbe Jedermann Gelegenheit, sich meine Biere jederzeit sofort nach Bestellung in kürzester Frist in stets frischer feiner Qualität und in beliebigen großen oder kleinen Quantitäten zu verschaffen.

Neu-Neudnitz, am 15. Februar 1866.

Mit Hochachtung zeichnet

**Adolph Schröter.**

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Hrn. Brauereibesitzer **Adolph Schröter** in Neu-Neudnitz empfehle ich mich hierdurch den geehrten Herren Wirthen, Restaurateuren und Privaten in Leipzig und der Umgegend zur Entgegennahme von Bestellungen auf das

## renommirte Schröter'sche Gesundheits-Ale

so wie auf die

nicht minder renommirten Lagerbiere aus der Schröter'schen Dampfbrauerei, und sichere stets sorgfältige und prompte Ausführung zu Originalpreisen der mir eingehenden Aufträge zu.

Schriftliche Bestellungen bitte mir entweder pr. Post franco zugehen oder in den an meinem Comptoir befindlichen Briefkasten einlegen zu lassen. — Mündliche Aufträge werden jederzeit auf meinem Comptoir entgegengenommen, auch können daselbst stets beliebig kleine oder größere Quantitäten Ale und Lagerbiere abgeholt werden.

Leipzig, 15. Februar 1866.

Mit Hochachtung zeichnet

**Guido Walz,**

Comptoir: Bachhoffstraße Nr. 5 parterre (Stadt Mailand).

## Eine Partie Blousen und Morgenhauben,

die im Schaufenster etwas gelitten haben, und zurückgesetzte ältere Muster in Gardinen gebe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

**Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

## Für Confirmanden

empfehle ich auch für dieses Jahr mein reichhaltiges Lager in

## Ausschnitt-, Mode- und Weisswaaren

und bitte bei billiger Preisnotirung mich bestens zu berücksichtigen.

Am Markt, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

**F. W. Krempler.**

Wein Fabriklager von

## Neu- und Chinasilber-Waaren,

reichhaltigt fortirt, halte zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

**F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

## Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl billigt, Herren-Buchstirn Röde von 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Weinkleider, schwere Waare, neu Dessins zu 3  $\text{fl}$ , Knaben-Joppen in Tuch 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , ganze Anzüge, das Neueste von 2  $\text{fl}$  an empfiehlt

**A. Kitzing, Markt, über Meckerleins Keller.**

## Hauptargmagazin v. Metall- u. Holzsärgen

im Preise von 25  $\text{fl}$  bis 250  $\text{fl}$  befindet sich **Querstraße Nr. 36** neben Stadt Dresden.

**Rob. Müller, Bau- und Möbeltischler.**

**Beste grobe Rußstückenkohle** à 100 Ctr. fr. hiesigen Bahnhof 23 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , à Scheffel frei ins Haus 15  $\text{fl}$ .  
**Beste Pechstückenkohle** à 100 Centner fr. hiesigen Bahnhof 24 $\frac{1}{3}$  — 25  $\text{fl}$ , à Scheffel frei ins Haus 16  $\text{fl}$  empfehlen

**Schirmer & Müller, Kopplatz Nr. 10** neben der K. Posthalterei.

Hierzu zwei Beilagen.

in r  
bede



D

empfehl  
ständ

eigenen  
Preisen  
nung.  
Rober  
Stut

Hou  
Schw

Dutto  
Aushän

empfehl

I

Ein in  
des Park  
Garten i  
Anzahlun  
zu verpac  
Ester

Ein So  
Anzahlun  
2000  $\text{fl}$   
Provinz  
6000  $\text{fl}$

B

Mebr  
Zeiger  
theilhaft  
Näher



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1866.

## Cotillon-Gegenstände

in reicher Auswahl, als: Orden, Schärpen, Schleifen, Kopfbedeckungen zu den bekannt billigsten Fabrikpreisen empfiehlt  
**F. Otto Reihert, Neumarkt Nr. 42,**  
in der Marie.



## Die Strohhutfabrik

von  
**J. C. Kirchner,** Katharinenstraße  
Nr. 7,  
empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und  
Modernisiren aller Sorten getragener Strohhüte nach neuester Façon und billigsten  
Preisen und in 14 Tagen retour.

## Die Tapissier-Manufactur

von  
**C. Hautz**

empfiehlt, um den neuen Sachen Platz zu machen, in allen Gegenständen Einiges zu billiger gestellten Preisen.

## Capitalband für Buchbinder

eigenen Fabrikates empfehle in allen Sorten zu den billigsten Preisen. Probestücken stehen zu Diensten unter billigster Berechnung. Versandt nur gegen baar. Bestellungen vermittelt Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

**Carl Koch, Posamentier.**

## Schweizer Gardinen,

Nouveauarten, glatte u. faconirte Mull, Shirting etc.,  
Schweizer Taffete, Taschentücher etc. empfiehlt  
**R. Roth, Weststraße 47.**

Hutförmigen in Holz für Damen und Kinder, Hutfellagen u. ein  
Aushängelasten wird verkauft Grenzgasse 4, 4. Etage links.

## Brillant-Petroleum Salon-Photogène Salon-Solaröl

in Fässern,  
Ballons und  
ausgewogen.

empfiehlt billigt **Gustav Ullrich, Peterssteinw. 49.**

Kanstädter Steinweg Nr. 17.

**1 Pfund Solaröl 3 Ngr.**

Peterssteinweg Nr. 4.

## Hausverkauf.

Ein in schönster Lage in unmittelbarer Nähe des Cursaals und  
des Parks neu erbautes 3 Stock hohes Haus mit daran stoßendem  
Garten ist für den ungefähren Preis von 13,000  $\text{fl}$ , bei 3000  $\text{fl}$   
Anzahlung zu verkaufen oder auch zu sehr annehmbarer Bedingung  
zu verpachten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21.  
Efter im Februar 1866.

**A. Knüpfer.**

Ein Haus mit Restauration, beste Lage, 9000  $\text{fl}$ , 4000  $\text{fl}$   
Anzahlung, ein dergl. Dresdner Vorstadt mit Bauplatz 6000  $\text{fl}$ ,  
2000  $\text{fl}$  Anzahlung, ein Haus mit Weißwaarengeschäft in der  
Provinz, was nachweislich 1500  $\text{fl}$  Reingewinn abwirft, ist für  
6000  $\text{fl}$  mit 2500  $\text{fl}$  Anzahl. zu verk. Sternwartenstr. 13 part.

## Baupläze-Verkauf.

Mehrere an der Eidonien-, bayerischen und äußern  
Zeiger Straße gelegene Baupläze sind unter vor-  
theilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

## Plagwitz.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein Haus, 6 Logis, Hinter- und Vordergarten nebst Zubehör,  
2 Straßenfront, 5000  $\text{fl}$ .  
Ein Haus, 4 Logis mit Garten, 2 Straßenfront nebst Zubehör,  
Einrichtung herrschaftlich, 3000  $\text{fl}$ .

### Ein Restaurations-Grundstück.

Großer Garten, Lage schön, frequent, 7, 8 und 9000  $\text{fl}$ , 2 und  
3 Straßenfront, überbaute Kegelbahn, Sommerkellerei und schön  
eingerrichtet.

### Bauplatz-Verkauf.

3300  $\square$  Ellen mit herrlichem Gartenhaus, 2 Straßenfront, eignet  
sich zu Villa's, und 2 Baustellen, 4500  $\square$  Ellen und 1900  $\square$  Ellen,  
2 und 3 Straßenfront, vis à vis reich, zusammenliegend und  
preiswürdig.

Zu erfragen Plagwitz, Leipziger Allee Nr. 37 C, 1 Treppe rechts,  
vis à vis Klempnermeister Frauenheim.

### Grundstücks-Verkauf in Gohlis.

Ein vor 4 Jahren gebautes, freundlich gelegenes und schön ein-  
gerichtetes Haus mit 4 Etagen Wohnungen, Seitengebäude und  
Garten ist baldigst zu verkaufen. — Näheres bei Herrn Lange,  
Portier am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

### Schmiedeverkauf.

Eine ganz nahe bei Leipzig gelegene Schmiede ist unter vortheil-  
haften Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen unter S. B. H. 1.  
in der Expedition d. Bl. gelangen an den Verkäufer.

### Baupläze

von verschiedener Tiefe und Fronlänge, je nach der Lage  
sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und  
kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu ver-  
kaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-,  
bayerischen und Bösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmel-  
dung zu jeder Tageszeit.

**Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.**

Große Baupläze in Lindenau, Gohlis und Möckern können  
nachgewiesen werden Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere Baupläze, darunter 2 schöne  
Eckpläze in Plagwitz an der Leipziger Allee, Zimmerstr. und  
Korbstr. gelegen, für 13—15  $\text{fl}$  pr.  $\square$  Elle. Zu erfragen Elisen-  
straße Nr. 13b, im Hofe 2 Treppen rechts und in Plagwitz bei  
Herrn Restaurateur Funk, Insel Helgoland.

### Geschäfts-Verkauf!

Wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers ist ein am hie-  
sigen Plage schon lange bestehendes, gangbares und rentables  
Detail-Geschäft täglicher Bedarfsartikel der Manufacturbranche  
zu verkaufen. Das Geschäft, in äußerst günstiger Lage, hat eine  
langjährige feste, gebiegene Kundschaft (meistens Land- und mittlere  
Bürgerleute) und gewährt eine anständige sichere Existenz. Kauf-  
preis ca. 6—8000  $\text{fl}$ , Anzahlung und übrige Bedingungen, wenn  
Sicherheit geboten, günstig.

Offerten unter L. A. M. No. 1. Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein Zeitungs-Geschäft. Zu erfragen  
Preußergäßchen Nr. 5 im Geschäft.

Ein Piano, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton  
und präcise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herab-  
gesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12,  
Hof 3 Treppen bei Mad. Schmidt.

Ein kleines Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen  
Promenadenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Piano's unter Garantie billig zu verkaufen  
kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Original-  
Herrn  
Birthe

n,  
annehm-  
te durch  
Qualität

r.  
ierdurch  
egend

erei,

ieffasten  
st stets

).

n,

gefesten  
2.

r.

1.

neu

r.

en

l.

Schiff

rei ind

t.



## Mehrere Baupläze in Neu-Volkmarzdorf,

in schönster Lage, mit Baufund und die Straßen bereits mit Schleusen und Gas versehen, sind billig zu verkaufen, und sind die Herren Baepfler & Domitz in Neuschönefeld (Dampfschneidemühle) so freundlich nähere Auskunft darüber zu erteilen.

### Pianino's und Pianoforte's

in reicher Auswahl u. zu billigen Preisen verkaufen unter Garantie  
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein sehr elegantes französisches Pianino mit angenehmem Ton und präciser Spielart, so wie gut erhaltener engl. Flügel mit Metallplatte und Spritze,  $6\frac{3}{4}$  Octav Umfang, stehen billig zu verkaufen bayerische Straße Nr. 19.

A. Bretschneider.

#### Zu verkaufen

ein Tafelform, Preis 30 Thlr., vor dem Windmühlenthor Nr. 7, Seitengebäude rechts, Bitter.

Ein guter Stutzflügel, erst zwei Jahr benutzt, ist zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 29 parterre.

Ein Spielwerk, erst vor 3 Monaten zum Preise von 65  $\text{fl}$  angeschafft, ist wegen schneller Abreise für 38  $\text{fl}$  zu verkaufen.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein größeres schönes Musikwerk (Spieldose), fast neu, ist billig zu verkaufen und Näheres Körnerstraße Nr. 16, I. Sonntag Vormittag 10—12 Uhr zu erfahren.

Eine Goldrahmenuhr, richtig gehend, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 57, Hintergebäude rechts parterre.

Zu verkaufen sind preiswürdig Schreib- u. Kleidersecretäre, Commoden, Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen hohe Straße Nr. 36.

L. Sädlich.

Zu verkaufen ist ein vollständiges gebrauchtes Mahagoni-Meublement und eine Auswahl neuer Mahagoni- u. Kirschbaum-Meubles, Sopha's, Rohrstühle Neudniz, Gemeindeg. 103. F. Martin.

Neue und gebr. Möbel in Auswahl, Sopha's, gute Federbetten. Verkauf Neudniz, Kuchengartengasse 116.

Mehrere Gebett neue Betten, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, eine neue Koffhaar-Matratze und ein Kirschbaum- und Mahagoni-Meublement zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Rock, passend für Confirmanden, Preis 2  $\text{fl}$ , Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

### Mehrere Nähmaschinen

sind zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Mehlwürmer, 50 Schock, sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe 3 Treppen.

### F. Steinborn,

Zeiger Straße Nr. 18 b,

empfehlte Zwickauer Steinkohle von feinsten und bester Qualität in ganzen und halben Lowry's, so auch in Scheffeln schöne starke Würfelkohle, bei Abnahme von 5 bis 10 Scheffeln à 15  $\text{fl}$  frei ins Haus. Auch halte ich Lager von Dresdner und Zwickauer Schmiedekohle, Coaks und trockenem Brennholz zu möglichst billigem Preise.

### Steinkohlen-Verkauf

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Lowry's, so wie in einzelnen Scheffeln à 16  $\text{fl}$ , böhmische Salon-Brannkohle à Scheffel 13  $\text{fl}$ , à Ctr. 8  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , bei Abnahme von 10 Scheffeln oder Centner alles noch billiger. Es empfiehlt sich Wilh. Sakerkorn, Reichstraße Nr. 49, Ecke vom Salzgäßchen.

### Haupt-Depot böhm. Patentkohle, Leipzig = Dresdner Bahnhof, von J. Schneider & Co., Comptoir Mauenscher Platz Nr. 3,

empfehlen echte Salon-Schwarzkohle pr. Scheffel 16 Ngr. frei ins Haus, Prima-Kohle pr. Centner 8 Ngr. ab Niederlage, frei ins Haus  $8\frac{1}{2}$  Ngr., do. pr. Scheffel  $9\frac{1}{2}$  Ngr. ab Niederlage, frei ins Haus  $10\frac{1}{2}$  Ngr., Secunda-Kohle pr. Centner 7 Ngr. ab Niederlage, frei ins Haus  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

### Beste Zwickauer Steinkohlen

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Lowry's, billigst, sowie in einzelnen Scheffeln à 16  $\text{fl}$ , böhmische Salon-Brannkohlen per Scheffel 13  $\text{fl}$ , per Centner  $8\frac{1}{2}$  Ngr. frei ins Haus, bei Abnahme von 10 Scheffeln oder Centner billiger, empfiehlt zur gefälligen Abnahme

J. A. Hand, Mitterstraße Nr. 38.

Schöne Hauspöhne sind zu verkaufen

Waldstraße Nr. 19.

### 400 Mille

poröse und Mauersteine sind billig und sofort zu beziehen durch

J. C. F. Kraeger  
in Gutsdich Nr. 79 e.

Zu verkaufen sind einige Hundert Fuder Garten-Erde  
Albertstraße Nr. 19.

### Ambalema-Cigarren

à 3 und 4  $\text{fl}$  in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

### Ambalema- und Cuba-Cigarren

à 3 und 4  $\text{fl}$  in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

G. Fischer, Reichstraße 52, Eingang zum Burgkeller.

### J. W. Bergner,

Nr. 9 Neumarkt Nr. 9.

### Alte Ambalema-Cigarren

pr. Mille  $9\frac{1}{2}$ —16  $\text{fl}$ , pr. Stück 3, 4, 5  $\text{fl}$ ,

### Cuba- und import. Cigarren

pr. Mille 16—70  $\text{fl}$ , pr. Stück 5—25  $\text{fl}$

### Rauchern

einer billigen und feinen Cigarre empfehle ich meine

Nr. 32 à 3  $\text{fl}$ , Nr. 42 à 4  $\text{fl}$ , Nr. 11 à 5  $\text{fl}$ ,  
so wie Savanna-Ausschuß à 3, 4 u. 5  $\text{fl}$ .

Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.

### Wein-Verkauf.

Echten Rheinwein à Flasche 8 und 10  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{4}$  Eimer 4 und 5  $\text{fl}$  Koffplatz, Dessauer Hof Treppe A. 1. Etage.

Obiger Wein ist sowohl preiswürdig als auch seines Wohlgeschmacks und seiner Güte wegen sehr zu empfehlen.

Dr. Contzen.

### Junge Bierländer Sübner,

frischen Algier. Blumenkohl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Astrachaner Caviar

in feinsten größtörniger Waare empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Oscar Jessnitz der Post vis à vis.

### Neue Stralsunder Brathäringe

erhielt und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

### Frischen Seedorf à 12 $\text{fl}$ . pr. $\text{fl}$ .

empfehlte, soeben eingetroffen bei

H. Meltzer.

### 300 Schock

festen geschmackhafte saure Gurken à Schock  $22\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

F. N. Söhne, Lauchaer Straße Nr. 29.



**Neue türk. Pflaumen à Pfd. 30 u. 35 Pf.,**  
**Neues türk. Pflaumenmus à Pfd. 35 Pf.,**  
**Preißelbeeren** in Himbeeren und Zucker eingeseigt à Pfd. 5 Pf.,  
 Alles vorzüglich süß und fein schmeckend empfiehlt  
**Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.**

Rittergutbutter, vorzüglich in Geschmack, ist stets frisch zum  
 Marktpreis zu haben im Milch-Magazin Hospitalstraße Nr. 43.

#### Haus-Kauf.

In der Marienvorstadt oder Reudnitz wird ein nicht zu großes  
 Haus unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen  
 unter H. K. durch die Expedition d. Bl.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1864 und  
 1865 kauft stets in gut gehaltenen  
 Exemplaren zu höchstem Preis  
 Universitätsstraße Nr. 11.  
**Paul H. Jünger.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches  
 Exemplar vom „Bazar“ Jahrgang 1859 complett.  
 Adressen mit Preisangabe bittet man an Herrn Eduard Schmidt,  
 Königsstraße Nr. 12 abzugeben.

#### Bis Ende Februar

zahlen wir für **1000 Stück** reinliche und gut gemischte Brief-  
 und Couvertmarken (mit Ausnahme englischer und französischer)  
**15 Mgr. Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.**

Ein gut gehaltenes Pianoforte im Preis bis zu 70 Pf. wird zu  
 kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter W. A. 7. in der  
 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht ein schon gebrauchter feuerfester  
**Geldschrank.**

Offerten unter M. # 14. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße Nr. 11 im  
 Hofe 3 Treppen bei F. F. Schulze.

#### Lehmsteine

20 bis 30000 werden gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. —  
 Offerten mit Preisangabe werden bei Herrn Restaurateur Genthner  
 am Zeiger Thor erbeten.

#### Alte noch brauchbare Dachpappe

wird zu kaufen gesucht auf der Braunkohlengrube  
**Wansfeld in Albersdorf.**

**Die höchsten Preise für Habern, Papierpäpne,**  
 Knochen, Glas, Eisen u. s. w. zahlt **Gottfried Berger,** große  
 Fleischergasse Nr. 13, neben der Tuchhalle.

#### Milch = Gesuch.

Von einem größeren Gute in der Umgegend von Leipzig sucht  
 ein pünktlich zahlender Mann die Milch. Auch hat selbiger einen  
 schönen Kettenhund zu verkaufen. Adressen werden unter C B # 100  
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sollte ein Herr oder Dame gesonnen sein einer anständigen  
 Dame (Witwe) 60 Thlr. vorzuschicken gegen Logis und Bedienung,  
 so erbittet man nichtanonyme Adressen unter R. S. Exped. d. Bl.

**2000 Thlr.** werden zum 1. März auf ein Hausgrundstück  
 in Reudnitz zu leihen gesucht. Adressen unter 2000 F. H. in der  
 Expedition d. Blattes niederzulegen.

#### Thlr. 2000 u. 1900

sind gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch  
**Adv. Marbach, Lurgensteins Garten 5c, II.**

#### Ritterstraße Nr. 34/I.

Auf courante Waaren, Werthgegenstände und Leihhauscheine  
 wird Geld geliehen, sonst Johannisgasse Nr. 36.

#### Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Auf courante Waaren, Werthgegenstände und Leihhauscheine  
 wird Geld geliehen.

#### Pension.

In der Familie eines jungen Predigers finden noch zwei oder  
 drei Knaben Pension unter annehmbaren Bedingungen.  
 Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. L. E.  
 niederzulegen.

**Gesucht** wird eine gute reinliche Ziehmutter. Zu erfragen  
 Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe bei Rappig.

#### Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern aus Thüringen,  
 27 Jahre alt, Grundbesitzer, Inhaber einer Pöbgerberei und Defo-  
 nomie, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem  
 Wege eine Lebensgefährtin, gebildet und von sanftem Charakter,  
 nicht über 24 Jahre, mit einem Vermögen von 20—25,000 Thlr.,  
 welche auf Wunsch sichergestellt werden können. Hierauf reflecti-  
 rende Damen werden gebeten, ihre Adressen unter L. H. # 10.  
 mit Photographie in der Expedition d. Bl. niederzulegen, können  
 aber auch Körnerstraße Nr. 7, 3. Etage von 11—2 Uhr entgegen-  
 genommen werden, woselbst auch gleich Näheres zu erfahren ist.  
 Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden  
 freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

#### Pensions = Gesuch.

Für einen gestitteten Knaben von 14 Jahren, der von nächste  
 Ostern an eine hiesige Schule besuchen soll, wird bei einer anstän-  
 digen, achtbaren Familie ein Unterkommen gesucht. Gef. Offerten  
 unter Angabe der Bedingungen beliebe man **heute sofort** bei Hrn.  
 Coiffeur F. Behrens, Grimma'scher Steinweg Nr. 6, niederzu-  
 legen, da der Vater des Knaben bis morgen hier anwesend ist.

#### Pension.

Eine kleine ruhige Familie bietet einer Dame ein meublirtes  
 Zimmer nebst Kost an, nach Verhältnissen auch häuslichen Um-  
 gang, oder für ein jüngeres Mädchen Unterricht zu seiner Aus-  
 bildung. Näheres Weststraße 31 parterre.

#### Gesucht wird ein Musiklehrer

ins Ausland. Gef. Adressen sind unter M. G. # 19. niederzu-  
 legen in der Expedition dieses Blattes.

In einem in der Nähe von Leipzig gelegenen Dorfe sucht ein  
 schon länger bestehender Gesangsverein einen tüchtigen Gesangs-  
 lehrer. Adressen unter B. M. 17. niederzulegen in der Expedition  
 dieses Blattes.

**Ein gut empfohlener Commis, welcher mit den**  
**Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist und eine**  
**gute Handschrift hat, wird von einem hiesigen**  
**Engros-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht.**  
 Offerten bittet man unter der Chiffre **G. B. # 75**  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein bedeutendes Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft en  
 gros in Berlin wird ein in dieser Branche wohl erfahrener junger  
 Mann sogleich oder zum 1. April unter sehr günstigen Bedingungen  
 gesucht.

Adressen werden unter Chiffre H. S. durch die Expedition dieses  
 Blattes erbeten.

#### Bolontair.

Für ein Commissions-Geschäft wird zu Ostern oder später ein  
 gut empfohlener junger Mann gesucht, der etwas englisch und  
 französisch versteht. — Nach einer Probezeit von 6 Monaten wird  
 ein angemessenes Salair bewilligt.  
 Adressen K. 34. Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstr.

#### Ein Lithograph,

welcher tüchtiger Zeichner, im Gravir- und Kreidesach so wie na-  
 mentlich im Farbendruck geübt, und gute Proben seiner Leistungen,  
 so wie gute Empfehlungen aufweisen kann, wird zum baldigen  
 Antritt unter angenehmen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft  
 erteilt Herr Buchhldr. Eduard Schmidt in Leipzig, Königsstr. 12.

#### Ein tüchtiger Steindrucker

für Kreide- und Farbendruck wird zum baldigen Antritt unter  
 günstigen Bedingungen gesucht.

Nähere Auskunft erteilt Herr  
**Eduard Schmidt in Leipzig,**  
 Königsstraße Nr. 12.

#### Gesucht

wird für ein Comptoir ein Schreiber, welcher mit  
 Comptoirarbeiten vertraut sein muß; Atteste so  
 wie Probefchriften bittet man persönlich zu über-  
 reichen Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

#### Gesuch.

Ein Strohhutplätter auf Stückerarbeit findet nach auswärts  
 ein dauerndes Engagement. Adressen abzugeben in der Expedition  
 dieses Blattes unter V. W. # 111.

f. und sind die

Nr. 19.

sofort zu

ger

a = Erde

Nr. 19.

m

ätschen.

arren

urgteller.

eren

arren

5 &

eg 49.

er 4 und

es Wohl-

utzen.

ner,

Nr. 7.

LI

en Preisen

à vis.

nge

lger.

r. Pfd.

itzer.

nd wegen

Nr. 29.

oof,

Scheffel

Ubnahme

88.



**Ein Buchbinder = Gehülfe,**

welcher ein gutes Buch machen kann und im Vergolden nicht ungeübt ist, erhält sofort bei entsprechendem Lohn eine gute Stelle außerhalb Leipzigs.

Näheres bei dem Buchhändler Herrn Reclam sen. in Leipzig, Universitätsstraße.

**Polirer = Gesuch,**

jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer Meubels sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Berliner Meubel-Magazin.

**J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.**

Drei Drechslergesellen auf polirte Holzarbeit finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **E. Bouillier, Drechslermeister in Gröbers, Eisenbahnstation zwischen Leipzig und Halle.**

Zwei tüchtige Schriftschleifer oder Schriftschleiferinnen finden sofort dauernde Condition in der Schrift- und Stereotypengießerei von **C. Mühl in Neuditz, Grenzgasse Nr. 8.**

Ein Linirer oder eine Linirerin, welche in diesem Fache geübt sind, werden gesucht.

Näheres Johannisstraße 6—8, Treppe D parterre.

Gesucht werden vier tüchtige Arbeiter, welche mit den Haararbeiten betraut sind. — Nur solche können sich melden, welche denselben Geschäften vorgestanden haben.

Zu melden Weststraße Nr. 69, 3. Etage.

**Lehrlings = Gesuch.**

Für mein Colonialwaaren-, Cigarren- und Farben-Geschäft suche ich per Ostern einen mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten Sohn achtbarer Aeltern unter günstigen Bedingungen.

Leipzig.

**Gustav Ulrich.**

Ein Lehrling wird für ein Manufactur- und Fabrik-Geschäft engagirt. Adressen von dem Suchenden geschrieben und mit Angabe bisher besuchter Lehranstalt versehen sub F. H. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust und Befähigung hat Kxlograph zu werden, findet Stellung in der **Kxlographischen Anstalt** von

Inselstraße Nr. 16, I.

**Carl Zimmermann.**

**Lehrlings = Gesuch.**

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, auch kann der Antritt sofort geschehen.

Neuditzer Straße Nr. 11.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, findet zu Ostern Lehre bei

**Th. Anaur, Goldmars Hof.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei

**J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.**

**Gesucht**

wird ein Bursche, welcher willens ist Schuhmacher zu werden, kann sich melden Reichstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich melden Blumengasse Nr. 3 b bei Burmeister.

Ein solider junger Mann, welcher mit der Behandlung von Bieren vertraut, wird für ein größeres Lager auf hiesigen Platz gesucht. Nur gut empfohlene, welche eine Caution von 200 bis 300  $\mathfrak{M}$  zu stellen im Stande, wollen Adressen unter Chiffre

A. H. 1832

in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für ein auswärtiges Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaarengeschäft wird ein militärfreier junger Mann, der bereits in dieser Branche gearbeitet haben muß, zu baldigem Antritt als Markthelfer gesucht. Derselbe soll hauptsächlich auch zum Verkauf mit verwendet werden, und ist daher angenehmes Aeußeres, gewandtes freundliches Benehmen unerlässlich. Die Adresse des Suchenden ist bei Herrn Jul. Krage Nachfolger neben der Post zu erfahren.

Zum sofortigen Antritt wird

**ein Hilfsbriefträger**

gesucht, der kräftig und gesund sein muß und über seine Führung und Zuverlässigkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag.

Dienstzeit täglich etwa 6 Stunden (Vormittags).

Die Königl. Postexpedition zu Gohlis.

Für ein kinderloses, streng zuverlässiges und nüchternes Ehepaar in gesetzten Jahren, welches seine Beschäftigung aber nur im Hause hat, ist die Wächterstelle auf dem Nicolai-thurme offen.

Gesucht für jetzt oder später ein kräftiger Mensch ins Jahrlohn, welcher wo möglich im Destillationsfach bewandert und zum Verkauf sich eignet. Nur streng solide und mit guten Zeugnissen versehene wollen ihre Adressen unter R. # 6. in der Expedition des Leipziger Zeitung niederlegen.

Gesucht wird zum 1. März ein starker u. m. guten Zeugn. versehener Kellnerbursche in Zills Tun nel.

**Ein Laufbursche**

kann sofort antreten bei

**J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.**

Gesucht wird ein Laufbursche von ca. 15 Jahren bei Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

**Blumenmacherinnen.**

Man sucht gegen guten Lohn das Maiblümchenmachen gründlich verstehende Arbeiterinnen zu engagiren. Meldungen bis 8 Uhr früh, Sonntags bis 11 Uhr, Georgenstraße Nr. 16, I.

**Eine geübte Maschinen-Zubereiterin**

sucht Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gesuch für geübte Weißnäherin kleine Windmühlengasse 1a, 1 Treppe hinten im Hofe.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, Kinder gut zu behandeln und einem anständigen, nicht großen Haushalt so gut wie selbstständig vorzustehen weiß, wird gesucht. Gute Empfehlungen, besonders in Bezug auf Ehrlichkeit und Moralität, sind unerlässlich.

Zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 1, Teubners Haus, rechter Flügel 2. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Frau, nicht zu alt, zur Wartung der Kinder. Zu erfragen Thomaskirchhof im Kaffeeschant.

Gesucht wird für 1. März eine tüchtige Jungemagd. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Weststraße Nr. 2 bei der katholischen Kirche.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches einer Wirtschaft allein vorstehen kann, Karolinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht werden zwei tüchtige Mädchen in eine Restauration neben dem Koch, desgl. ein Kaffeemädchen. Näh. gr. Fleischerg. 25, II.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges zuverlässiges Mädchen in leichte Aufwartung für Nachmittags gesucht. Grimma'scher Steinweg Nr. 52, 3 Treppen, Eingang durch's Geschäft.

**Commissions-Artikel.**

Ein Kaufmann, welcher auf einer der lebhaftesten Straßen Breslau's ein offenes Geschäft betreibt, wünscht einige courante Commissions-Artikel zu übernehmen. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten an Herrn Carl Reichel, Neuschestraße, Breslau.

Wer giebt Beschäftigung im Coloriren? Werthe Adressen unter E. K. # 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Für Herren Professionisten und Gewerbetreibende.**

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Führung der Geschäftsbücher oder ähnlichen Arbeiten zu verwerthen. Werthe Adressen bittet man unter E. L. # 11 in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein in reiferen Jahren stehender, der Feder vollkommen mächtiger, bis 1000  $\mathfrak{M}$  cautionsfähiger Mann, der auch französisch und englisch spricht und schreibt, und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine angemessene, dauernde Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter A. M. # 4. in der Expedition der Leipziger Zeitung niederzulegen.

**Ein Commis (Materialist),**

welcher sowohl in Verkauf als auch in allen Comptoirarbeiten tüchtig bewandert ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, zum 1. oder 15. März anderweitige Stellung.

Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre H. M. 210. poste restante Leipzig gelangen zu lassen.

Ein lediger Mensch vom Lande, 23 Jahr alt, der sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen Königplatz Nr. 1, 4 Treppen links, Lehmanns Haus.

Ein  
zu  
wo  
W  
com  
an  
gef  
wo  
ban  
geel  
Do  
träg  
gut  
wird  
Hof  
E  
rische  
Ei  
Näh  
Nr.  
Ei  
Besch  
dieses  
Ei  
Zu e  
Als  
in der  
empfo  
in der  
Ein  
für hä  
Eine  
scheiden  
Adresse  
Ein  
1. Mär  
man G  
Ein  
wie in  
als St  
Adressen  
niederzu  
Eine  
oder in  
Wesse.  
im Cen



Ein junger Mann, Materialist, flotter Verkäufer, mit den besten Empfehlungen und gegenwärtig noch thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit Placement. Gef. Adressen bittet man poste restante Leipzig L. M. & Co. niederzulegen.

Ein junger Mann, angehender Ader, der schön schreibt und sämmtl. Contorarbeiten selbstständig besorgen kann, wünscht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. März oder später Stellung.

Werthe Adressen beliebe man unter E. K. # 20 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

### Hausmanns = Stelle = Gesuch.

Ein zuverlässiger verheiratheter kinderloser Mann (Tischler) sucht einen Posten als Hausmann. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. V. # 3 niederzulegen.

Ein gut empfohlener Kutscher, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung pr. 1. März a. c. Näheres Dresdner Straße Nr. 31, 1. Etage.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher bis jetzt als Kellner, sucht eine Stelle als Diener. Geehrte Herren wollen sich melden Hainstraße Nr. 31 im Keller beim Kellner.

Ein junger Kellner von auswärts sucht 1. März Stellung, zu erfragen Thomagäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein Knabe von 14 Jahren, welcher zu Ostern die Schule verläßt, einen guten Unterricht in der militairischen Schule zu Struppen genoss und dem die besten Zeugnisse des Herrn Directors zur Seite stehen, so wie auch die engl. und franz. Sprache erlernte, wünscht in ein hiesiges Handelshaus oder Comptoir einzutreten. Werthe Adressen bittet man Burgstraße Nr. 11, 2 Tr. abzugeben.

**Gesuch.** Für den Sohn einer armen Witwe, der zu Ostern confirmirt wird und ein ausgezeichnete Rechner und Schreiber, auch sonst ein äußerst begabter Knabe ist, wird eine feinen Kenntnissen und Fertigkeiten angemessene Stelle (vielleicht als Schreiber) gesucht. Näheres ist zu erfahren beim Lehrer Kratz in Lindenau, wo auch die kalligraphischen Handschriften einzusehen sind.

### Ergebenstes Gesuch.

Obgleich mir viele Aufträge im Waschen, wofür ich herzlich danke, zu Theil werden, so kann ich nicht umhin, nochmals an die geehrten Familien Leipzigs die Bitte ergehen zu lassen, mir Ihr Wohlwollen ferner zu schenken und meinen Händen recht viele Aufträge anzuvertrauen. Ich verspreche hingegen die Wäsche schnell, gut und nach Möglichkeit billig zu liefern. Nachricht über mich wird mein Schwager, Herr Friedrich Andrae im Dresdner Hofe, gern ertheilen.

Marie Stahlhut,  
vor dem Eilenburger Thore in Wurzen.

Eine Frau sucht Familienwäsche aufs Land. Zu erfragen bath-rische Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein anständiges gebildetes Mädchen wünscht den Gebrauch der Nähmaschine zu erlernen. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 12a, 3. Etage abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht im Ausbessern und Weißnähen Beschäftigung. Adressen wolle man unter S. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine geübte Widelmacherin sucht Arbeit bei einem Hausarbeiter. Zu erfragen Webergasse Nr. 2 parterre links.

Als Verkäuferin sucht ein Mädchen, welches von Jugend auf in der Art thätig war und vom jetzigen Principal aufs Beste empfohlen wird, andere Stellung. Adressen werden unter V. K. in der Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, erbeten.

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und zwei Mädchen für häusl. Arbeit suchen Dienst gr. Fleischergasse 25, 2 Treppen.

### Kindermuhme.

Eine in den mittleren Jahren stehende Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum Ersten eine Stelle. Werthe Adressen bittet man beim Portier Hotel de Bologne niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst als Stubenmädchen. Gef. Adressen bittet man Goldbühngäßchen Nr. 6, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wie in der Küche erfahren, sucht bis zum 1. März einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen oder auf für Alles. Werthe Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 20 beim Hausmann niederzulegen.

Eine rüstige Frau sucht Beschäftigung zum Waschen u. Scheuern oder in einer Restauration zum Aufwaschen für jetzt oder die Wäsche. Adressen bittet man niederzulegen Burgkeller = Durchgang im Senfgeschäft.

**Eine milchreiche Amme**  
vom Lande sucht ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen bei der Hebamme Barthmus in Lindenaudorf.

Ein Gasthof oder Restauration wird zu pachten gesucht. Adressen beliebe man unter D. E. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Restaurations = Gesuch.

Eine kleinere Restauration oder ein sich dazu eignendes Local in guter Lage wird von einem zahlungsfähigen Manne baldigst zu pachten gesucht. Gef. Adressen möge man unter H. R. # 50. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Pianino.** Man sucht ein Pianino aus guter Fabrik, welches einen kräftigen und angenehmen Ton hat und auch gut Stimmung hält, für einen mäßigen Preis zu miethen. Offerten unter O. M. Pianino sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Gewölbe per Jahr. Adressen unter K. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe oder passende Parterre-Localität wird für einen Uhrmacher in guter Lage der Stadt oder innern Vorstadt von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen unter C. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Zu miethen gesucht

wird zu Ostern ein Logis im Preise von 50—80  $\text{fl}$  von einer Familie ohne Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis, am liebsten in der innern Vorstadt. — Adressen mit Preisangabe bittet man Johannisgasse Nr. 39, 2 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Logis für Leute ohne Kinder im Preise von 50 bis 75  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man abzugeben unter G. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis von 60 bis 90  $\text{fl}$ , Tauchaer oder Marienvorstadt. Adressen beliebe man abzugeben unter H. F. # 2 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlichen Leuten ein Familienlogis in der Nähe der Sternwartenstraße oder Dresdner Vorstadt im Preise von 30 bis 50  $\text{fl}$ . Adressen werden erbeten Emilianstraße Nr. 14 parterre.

### Gesucht wird

zu Ostern von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis in der Reizer Vorstadt im Preise von 36—40  $\text{fl}$ . Adressen sind unter G. L. # 244. poste restante franco niederzulegen.

### Gohlis.

Gesucht wird ein Sommerlogis mit Stube, Kammer, Küche und Garten. Adressen abzugeben beim Oberkellner in der Oberchenke.

Gesucht wird per 1. April ein aus 2—3 Piecen bestehendes Garçonlogis in guter Lage der inneren Vorstadt im Preise bis zu 150  $\text{fl}$  p. anno. Adressen sub M. M. # 5 durch die Expedition d. Bl.

Ein ruhig gelegenes Garçonlogis wird zu Ende Februar bei anständiger Familie zu miethen gesucht. Offerten unter S. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. März ein unmeubliertes heizbares Stübchen. Adressen unter N. N. abzugeben bei Herrn Kaufmann Ohme, Neumarkt Nr. 23.

### Zu verpachten

ist auf längere Zeit ein großer Garten mit Wohnung, passend für einen Handelsgärtner. Nähere Auskunft ertheilt der Handelsgärtner Schmerwitz in Gohlis.

### Niederlage und Boden,

beides sehr trocken, welches sich zu verschiedenen Zwecken eignet, ist zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 45 parterre.

Zu vermieten ist ein mittleres Parterre als Gewölbe oder Werkstelle in Leipzig und ein kleines Logis in Neuschönefeld Ritterstraße Nr. 39. F. R. Winkler.

Am 1. April ist eine Feuerwerkstatt mit Boden und Souterrain zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber noch für Ostern d. J. die größere Hälfte der 3. Etage am Kopfplatz 13. Auf Wunsch kann ein Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres beim Hausmann.



## Zu vermieten

ist eine freundliche 2. Etage von 3 Stuben und allem Zubehör für 130  $\text{fl}$ , nach Belieben auch mit Garten, den 1. April zu beziehen **äußere Hospitalstraße Nr. 13.**

### Zu vermieten

ist eine zweite Etage für 115  $\text{fl}$ , Ostern zu beziehen, Sonnenseite, Sophienstraße Nr. 18 parterre.

**Zu vermieten** ein Logis, 100  $\text{fl}$ ,  
Alexanderstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Logis für 48  $\text{fl}$  an stille pünctlich zahlende Leute Münzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Waldstraße Nr. 47 ist ein Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller zu vermieten, Preis 65  $\text{fl}$ .  
Näheres Waldstraße Nr. 19 parterre.

**Umzugs halber ist sofort oder Ostern ein Logis mit 3 heizbaren Stuben u. Zubehör zu vermieten Sophienstraße Nr. 16, 3 Treppen.**

Eine 1. und 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör mit schönster Aussicht und Wasserleitung, ist sofort oder später zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2b, 3. Etage.

Ein kleines Hoflogis ist an kinderlose Leute für 36  $\text{fl}$  zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind in der Promenadenstraße Nr. 6 die 1., 2. und 3. Etage, mit Wasserleitung versehen. Näheres in der Weststraße Nr. 58 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein Logis mit mehreren Stuben und Zubehör von dem 1. April 1866, Preis 75  $\text{fl}$ .  
Zu erfragen Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

**Ein nettes Logis 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten und freier Aussicht 84 Thlr., eins desgl. 120 Thlr., sind in Gohlis in guter Lage von Ostern an zu vermieten durch das Local-comptoir von**

**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Im von Bernewitz'schen Grundstücke in **Plagwitz** (Leipziger Allee) sind von Ostern 1866 ab

**das Parterre,**

**die 1. Etage und**

**zwei kleinere Wohnungen der 2. Etage**

als Familienwohnungen für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die **Besitzerin** (in obgedachtem Grundstücke 2. Etage) und

**Dr. Roux, (Brühl No. 65.)**

## Gohlis,

Lindenstraße Nr. 77 ist die erste Etage mit Garten vom 1. April dieses Jahres an zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

**Gohlis.** In Nr. 198 neben der Schachtischen Stiftung sind 2 Logis part. u. 1. Etage zu vermieten bei **F. A. Köhler.**

### Gohlis.

Eine sehr freundliche neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, nebst Garten ist **zu vermieten Hauptstraße Nr. 19.**

## Garçon = Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Erkerstube (sep. Eingang u. Hausschlüssel) kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Wohn- und Schlafzimmer, gut meubl., Burgstr. 9, 3. Et. v. h., pr. 1. März oder April a. c.

**Zu vermieten** ist ein elegant meublirtes Zimmer  
Zeitler Straße Nr. 46, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Stübchen mit sep. Eing. für einen oder zwei Herren Antonstraße 14 im Hofe parterre links.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube vorn heraus an zwei solide Herren Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei meublirte Stuben Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer, Bett, Saal- u. Hausschlüssel Weststraße 25, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube oder auch als Schlafstelle für zwei Herren Reichstraße Nr. 8, 3. Etage Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine große Stube vorn heraus pr. Woche 15  $\text{fl}$ . Peterssteinweg Nr. 51 bei Ulrich.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Garçonwohnung mit Haus- und Saalschlüssel Elisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Meubles an einen Herrn Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen, nicht Dach, vorn heraus, von 10—12 Uhr.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube sofort oder später an einen oder zwei Herren  
Rößstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten ist eine große gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus, an 2 Herren pr. 1. März Gerberstraße 31, Nebengebäude 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingang an einen soliden Herrn kurze Straße Nr. 7/III. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alfoven vorn heraus, auf Verlangen mit Kof, Kofplatz, Dessauer Hof Tr. A. 1. Etage.

**Zu vermieten** sogleich eine meublirte Stube an einen bis 3 Herren, separat und Hausschlüssel, Katharinenstraße 17, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Meubles  
Weststraße Nr. 17b, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. März eine meublirte Stube Johannisgasse Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meubl. Stube, pr. Woche 15  $\text{fl}$ , Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Kammer, unmeublirt, an eine anständige Dame oder einen Herrn Reudnitz, Gemeindeg. 284, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein helles und freundlich meublirtes Zimmer Hainstraße Nr. 25, 3. Etage vornheraus.

**Zu vermieten ist eine meublirte freundl. Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Näheres Colonnadenstr. 10, 1. Et. vornheraus.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube, separat mit Haus- und Saalschlüssel, Albertstraße 14, im Hofe 2 Tr.

## Garçon = Logis.

**Dresdner Straße** vorn heraus 2 Treppen, Sonnenseite, ist eine propre meublirte Wohnstube mit Schlafcabinet, 1. März beziehb., zu vermieten. Mit Hausschlüssel.

Dresdner Straße Nr. 31, 2. Etage Näheres.

**Ein frei und gesund gelegenes geräumiges Zimmer, eventuell mit Schlafkammer, ist meublirt oder unmeublirt sofort oder später zu vermieten Nähe des bayerischen Bahnhofes, Sophienstraße Nr. 13, II rechts.**

Eine freundlich meublirte Stube ist an einige anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11a, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche heizbare meublirte Stube mit separ. Eingang ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gerberstr. 10, Hof 3 Tr.

**Bayerische Straße** Nr. 5, 2. Etage, ist ein recht freundlich meublirtes Zimmer, auch Schlafcabinet, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus, pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Einer oder zwei junge Herren können **sofort** Kof und freundliches Logis erhalten Johannisgasse Nr. 6—8, Tr. C, 3. Etage.

Für einen Herrn ist in hübscher Lage Lindenau's eine unmeublirte Stube nebst Schlafstube zu vermieten und von Ostern zu beziehen, Lindenau, Poststraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten lange Straße Nr. 13 links 2 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube u. Kammer, 1. Etage, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gartenstraße Nr. 3 parterre.

Eine neu meubl. Stube mit schöner Aussicht, sep. Eing. und Hausschlüssel ist sofort oder zum 1. März zu beziehen Hospitalstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zum 1. März zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 3. Et. rechts.

Ein große Erkerstube mit Cabinet vorn heraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten pr. 1. März, Meublement fein, Haus- und Saalschlüssel, Ransädter Steinweg Nr. 71, II.

Ein kleines freundliches Zimmer ist zu vermieten  
Erdmannstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Eine freundl. Stube mit separ. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Gerichtsweg No. 6, 3. Etage.**



Eine meublirte heizbare Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 113 B.

Ein elegantes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer ist zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 16, hohes Parterre.

Eine freundliche Stube für Herren mit Hauschlüssel ist zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

**Eine feine Garçonwohnung** ist sofort oder pr. 1. März zu vermieten Königsplatz 15, 3. Et.

Eine meublirte Stube mit freier Aussicht ist zum 15. März an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gerichtsweg Nr. 2, part. rechts.

Eine Kammer ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist an solide Herren eine schöne meublirte, in 1. Etage vorn heraus gelegene Stube als Schlafstelle, sofort zu beziehen Braustraße Nr. 3c, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube als Schlafstelle mit Hauschlüssel Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Eine große Stube ist als Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe.

Eine heizbare Stube für Herren als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist für anständige Herren offen Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle für Herren offen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Hausthür 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Eisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe C. 3. Etage bei Hofmann.

**Zu vermieten** ist für einen Herrn eine Schlafstelle in einer schönen heizbaren Stube vorn heraus parterre Reudnitzer Str. 15.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden pünktlichen Herrn Elsterstraße Nr. 48, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren Markt 17, Königshaus im Hofe 3 Treppen, Treppe C.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten für 2 Herren Ritterstraße 19 im Hof 1 Treppe hinten parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen für anständige Herren sind offen, vorn heraus, mit Hauschlüssel, Gerberstraße 21, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Erdmannstraße Nr. 8 parterre bei Werner.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Sternwartenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Eine auch 2 Schlafstellen mit Hauschlüssel sind zu beziehen in Reudnitz, Seitengasse 63, 2 Treppen links, Eingang im Hofe.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Nürnberger Straße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

**Schlafstellen** sind offen Reichstraße Nr. 16, quervor zwei Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Offen** sind noch einige freundliche Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 12 b, 3. Etage.

**Offen** sind 2 Schlafstellen lange Straße Nr. 9, 3 Treppen, Vorderhaus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 26.

**Offen** sind drei Schlafstellen Frankfurter Straße, goldne Laute 3 Treppen Nr. 74.

**Offen** sind 2 gute Schlafstellen Thalstraße Nr. 12 parterre in der Restauration.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Haus- und Saalschlüssel Eisenstraße 13 b, Hof 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Carlstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** sind 2 bis 3 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Hainstraße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn Braustraße Nr. 3c, rechts part. im Vorderhaus.

**Offen** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalplatz Nr. 24.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einem separaten Stübchen mit Hauschlüssel Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit separ. Eingang für Herren Reudnitzer Straße 14 vorn heraus 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren in einem freundlichen Stübchen Bachhofgasse Nr. 7, 4 Treppen 2. Thür.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Neukirchhof Nr. 11 im Hofe 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Braustraße Nr. 3c, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separatem Eingang Karlstraße Nr. 8, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 7, im Hinterhaus 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Weststraße Nr. 17c, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Neumarkt Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, beim Hausmann zu erfragen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer oder für einen Burschen Duerstraße Nr. 19 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 8.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein Kaufmann sucht einen Theilhaber zu einer meßfreien feinen Stube, Schlafzimmer, Saal- u. Hauschlüssel, Salzgäßchen 7, 4. Et.

## Mikroskopie.

Heute im **Johannisthal** bei Herrn Menn.

Freunde der Mikroskopie, welche außer meiner reichhaltigen Sammlung von mikroskopischen Objecten, einschließlich meiner bekannten **Frischins**-Präparate, die neu hinzugekommenen, höchst interessanten **Diatomen** zu sehen wünschen, werden hiermit freundlichst eingeladen.

A. F. Junker.

Dienstag Abend  

**Club**
  
 im Schützenhaus.  
 Der Vorstand.

**E. Müller.** Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen. — Unterrichtsstunden sind Sonntag von 5—10 Uhr, in den Wochentagen von 1/2 8—10 Uhr. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17, Unterrichtslocal Brühl (Rauchwarenhalle) Nr. 54—55, 1. Etage.  
 NB. Extrastunden ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 6 1/2 Uhr Windmühlenstraße 7.

**NB. Mittwoch Ball.**

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke. Herren und Damen können am Unterricht im obigen Local Aufnahme finden.



## Zweites grosses Preis-Kegelschieben.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung findet von Sonntag den 18. ds. Mts. an bei Herrn Restaurateur **W. Schulze**, Lauchaer Straße Nr. 16, von Morgens 10 Uhr bis Abends 1/27 Uhr das zweite Preis-Kegelschieben statt. Der Einsatz ist wie bei dem ersten Schieben 2 1/2 Ngr. für 3 Kugeln, das Nähere besagen die im Local ausgehängten Paragraphen. Alle Freunde des Kegelschiebens werden höflichst zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Die Prämien sind vom Sonntag Morgen 8 Uhr an in der festlich geschmückten Kegelbahn zur Ansicht ausgehängt. **D. V.**

### 2. Comp. II. Bat. L. C.-G.

Das Kränzchen findet Mittwoch den 21. Februar im neuen Saale der Vereinsbrauerei statt. Anfang des Tanzes Punct 8 Uhr. **Der Comité.**

Sonnabend den 24. Februar halten die

### Lithographen und Steindrucker

einen gesellschaftlichen Ball im neubauten Saale der Vereins-Brauerei ab, und sind zu demselben Gönner so wie durch Mitglieder eingeführte Gäste uns herzlich willkommen.

Billets sind bei Herrn **Friedrich** im Geschäft von **J. G. Bach** zu haben.

Die im Circular unterschriebenen Mitglieder bekommen die Billets Montag zugesandt. **D. C.**

### Die Gesellschaft Hoffnung

hält heute Sonntag ihr Kränzchen im Schützenhause ab. Billets sind bei Herrn **J. G. Focke**, Brühl, schwarzes Rad in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

### Das Kränzchen der Schuhmacher

findet morgen Montag den 19. Februar im Saale des Schützenhauses statt, wozu Mitglieder und Freunde der Corporation ergebenst einladet **d. V.**

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

### Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

### Hôtel de Saxe.

Heute fünf Uhr:  
1) Das neue Polengrab in Sibirien.  
2) Das neue Verfassungsgrab in Preußen.

**Ludwig Würkert.**

### Hôtel de Saxe.

Heute und die folgenden Abende concertirt die italienische Capelle des Herrn **Borgogno** aus Turin — drei Damen und zwei Herren. Gesänge: deutsch, italienisch, französisch, dänisch; in den Zwischenpausen: feinste italienische Taschentucherei. **E. Miller**, Musikdirector.

Anfang 1/28 Uhr, Entrée 3 Ngr.

### Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute Sonntag den 18. Februar große humoristisch-musikalisch-gesangskomische Soirée des Herrn **Koch** und Frau aus Wien und Leipzig. Programm reichhaltig und gut gewählt mit neuen Abwechslungen. Hierzu ladet ergebenst ein Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N. **Heute früh Speckkuchen.** **A. Grun.**

### declamatorische und musikalische Abendunterhaltung

von den beliebten Coupletängern **Holle** und **Edelmann** nebst Gesellschaft.

NB. Hierbei empfehle ich feine Biere u. Pfannkuchen ff. **H. Krell**, Hospitalstraße 13.

### Neuschönefeld, Bretschneiders Salon.

Heute Sonntag den 18. Februar

### starkbesetztes Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **Günther**.

Dabei empfehle div. gute Speisen, echtes bayerisches Bier so wie feine Lagerbiere, Pfannkuchen extrafein, und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein **C. F. Bretschneider.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Concert und Ballmusik so wie zu gutem Kaffee nebst Kuchen, feiner Gose, ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**

### Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feiner Fülle, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein **C. Röber.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1866.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr Reudnitz, Schulze's Salon.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag

**Concert von Fr. Riede**  
Anfang 3 Uhr.  
Nach dem Concert Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag

**Extra-Concert.**

Heute musikalisch-humoristische Gesangsvorträge  
von der Gesellschaft Hoffmann Frankfurter Straße Nr. 32 bei  
A. F. Stephan.

**W. V. O. E. X.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Wallner- Theater-Polka** von  
Daase (neu). **Vis à vis-Quadrille** v. Faust (neu). **Speci**  
**Sylvester**, Polka (Française) von Schramm (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Nächsten Dienstag großer Costüm-Ball.

**O. B. O. M.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.

Hermann.

**O. D. E. O. N.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

**Central-Halle.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik,**  
wozu wir mit warmen und kalten Speisen, frischen Pfannkuchen,  
ff. Gose und Lagerbier freundlich aufwarten werden.  
**Bartmann und Krahl.**

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Für gute  
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.  
Anfang 4 Uhr. **F. A. Heyne.**

**Apollo-Saal.**

Heute **Concert und Ballmusik**  
vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.  
Anfang 3 Uhr. **C. F. Müller.**

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**Eutritsch! Gasthof zum Helm.**

Heute Sonntag starkbesetzte

**Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**  
Entrée für Herren 1 1/2 Ngr., Damen frei.

**Gasthof Lützschena.**

Heute Sonntag **Ballmusik.** Für div. Speisen und Getränke,  
guten Kaffee mit f. Kuchen, so wie ff. böhmisch Bier ist bestens  
gesorgt. **F. Wetse.**

**Lindenau.**

Restoration von **L. Schulze.**

Heute Sonntag Tanzmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen  
u. Getränke, Pfannkuchen, Bier ff. und ladet dazu ergebenst ein **d. O.**



**COLOSSEUM.****Concert und Ballmusik.**

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich frische Pfannkuchen, gute Speisen und Getränke. Bier ff. **E. Prager.****Lindenau.****Im Gasthof zum deutschen Haus**

heute Sonntag den 18. Februar

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Pfannkuchen und feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.****Bergschlößchen****in Neuschönefeld.**

Heute Sonntag den 18. Februar

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann,**wobei zu einer Auswahl von Speisen, Pfannkuchen, Biere ff. und zu gütigem Besuch ergebenst einladet **H. Fröhlich.****Thonberg****Salon von J. L. Hascher (sonst Zänkers Salon).**

Heute Sonntag den 18. Februar

von 4 Uhr an **Ballmusik** von **E. Hellmann.**Pfannkuchen, Bayrisch u. Lagerbier ff. u. ladet zu zahlreichem gütigen Besuch hiermit ergebenst ein **J. L. Hascher.****Connewitz.****Im Gasthof zum Sächsischen Haus**

heute Sonntag den 18. Februar

**Ballmusik**von **E. Hellmann,**wobei mit div. Speisen, Pfannkuchen, Biere ff., bestens aufwartet **F. Seeger.****Stötteritz.****Gasthof zum goldnen Löwen.**Heute Sonntag den 18. ds. Tanzmusik, wobei mit div. Speisen und kalten und warmen Getränken bestens aufwartet und freundlichst einladet **W. Müller.****Papiermühle in Stötteritz.**Heute Sonntag Tanzmusik, dabei empfehle ff. Kaffee, Pfannkuchen, feine Biere und eine Auswahl Speisen, und ladet freundlichst ein **F. Kohl.****Crottendorf zum goldnen Stern.**Heute Sonntag den 18. Febr. starkbesetzte **Concert- und Ballmusik**, wobei mit verschiedenen Speisen und Getränken, feinem Kaffee mit frischen Pfannkuchen, ff. Bieren bestens aufwarte. Anfang 4 Uhr. **Julius Kießling.****Plagwitz.**Heute gut besetzte Tanzmusik, dazu empfehle ich Pfannkuchen mit Aprikosen-, Johannisbeer-, Himbeersfülle, eine Auswahl Speisen und vorzügliches Bier. **M. Thieme, fr. Düngefeld.**

Freundlichst ladet ein

**Gasthof zu Wahren.**Heute Sonntag **Concert** unter Mitwirkung des Gesangvereins zu Gohlis. Nach dem Concert findet Ball statt. Auch empfehle ich Pfannkuchen mit verschiedener Fülle. **G. Söhne.****Gasthof zur goldnen Krone in Connewitz.**Heute Sonntag **Concert und Ballmusik** von der Capelle **F. Riede.****Oberschenke zu Eutritzsch.**Heute **Concert und Ballmusik**, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, ff. Gose und Lagerbier bestens aufwarte. **A. Braune.****Waldschlösschen zu Gohlis.**Heute Sonntag **Concert** vom Musikchor **C. Matthies.** Anfang 3 Uhr.**Heute Sonntag in Stötteritz****Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosensfülle,**

div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier u. c.

Von 6 Uhr **Tanzmusik.** (Der Weg über die Felder ist sehr gut.)**Schulze.****Heute**ladet zu **Pfannkuchen, Kaffee, Grog, Punsch** und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Morgen Schlachtfest.

**Gasthaus zur Stadt Leipzig in Reudnitz**

empfehlte heute eine Auswahl kalte und warme Speisen, Kaffee, Kuchen und Pfannkuchen.

NB. Morgen Montag **Schweinsknochen** mit **Ältsen, Sauerkraut** und **Meerrettig.**

Der Restaurateur.

**Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz**empfehlte heute frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisefarte so wie extrafeine Biere. Es ladet ergebenst ein **J. Boritz.**



## Vereins-Bier-Brauerei.

Einem geehrten Publicum empfehle meinen neuen

### Gesellschafts-Saal

heute von 3 Uhr ab zur gefälligen Benützung. Für gute Speisen und Getränke werde bestens besorgt sein.  
NB. Bier von bekannter Güte.

E. Peltzsch.

## Die Restauration z. zoologischen Verkaufsgarten

empfiehlt sich gefälliger Beachtung.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Pfannkuchen, eine reichhaltige Speisekarte, ein vorzügliches Glas Bier empfiehlt bestens  
Von 6 Uhr Concert der Sänger-Familie Kilian.

M. Menn.

## Schletterhaus Petersstraße Nr. 14

bei Carl Weinert.

Heute Abend Pfefferfleisch etc., früh Bouillon, Ragout etc. Echt Bayerisch Bier und Lagerbier, Böhmisch extrafein.  
Morgen Vocal- und Instrumental-Concert.

C. Weinert.

## Die Conditorei im Cafe anglais

(in der Tuchhalle)

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen, sowie feine Thee- und Tafelbäckerei. Bestellungen werden schnell und schön ausgeführt.

## Conditorei & Café von G. Ferd. Lindner,

Windmühlenstraße Nr. 5,

empfiehlt Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, Rolletts, gefüllte Torten so wie eine reiche Auswahl feiner  
Tafelbäckereien u. s. w. — NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

## W. Rabenstein | Heute früh Ragout an en coquille, Abends Rehziemer mit saurer Sahne. Bayerisch ff. | Neumarkt 40.

### Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln

empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Ragout an empfiehlt von 10 Uhr an F. Trietschler, Petersstraße 29.

## Restauration von J. Klette

empfiehlt täglich früh Bouillon, Schloß Chemnitzer Lagerbier à Glas 15 Pf., leicht böhmisches à Glas 1 Ngr.  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. NB. Neu hergerichteter Billard.

## Die Restauration von C. F. Schatz,

Mitterstraße Nr. 43, empfiehlt

Bockbier à Becher 1½ Ngr.

Leitmeritzer à Seidel 2½ Ngr.

Bayerisch à Seidel 2 Ngr.

# Bock-Bier

aus d. Brauerei zum Feldschlößchen in Dresden  
empfiehlt heute und folgende Tage als etwas  
Vorzügliches M. Köckritz, Quandts Hof.  
Heute Speckfuchen und Allerlei mit Cote-  
lettes oder Lende.

Echt böhmisches Bier, früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei  
Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

## „Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien.

Ganz vorzügliches Nürnberger so wie Wiener Märzen empfiehlt G. F. Möbius.

Alle Lübecker werden von heute früh an freundlichst eingeladen, wo Jedermann mit Theil nehmen kann.  
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein  
NB. Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist ausgezeichnet.

D. O.

Heute früh Speckfuchen, Ragout an, Bouillon nebst ff. Lagerbier empfiehlt  
C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Von 10 Uhr an Speckfuchen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.



## Burgkeller, 13. Wochenkalender.

**Nachruf an den Bod.**

**Sonntag:** Speckfuchen, Ragout fin. Bod du bist verschwunden, Jeder hat dich gut besunden.  
**Montag:** Rehleule mit saurer Sahne. Lagerbier halt fest nun deine Kunden.  
**Dienstag:** Schinken in Burgunder, musikalische Abendunterhaltung. Lagerbier ich hoffe doch ff.  
**Mittwoch:** Fisch-Fricassée mit Krebsbutter und Fleurons. Lagerbier ich werde noch.  
**Donnerstag:** Ox-tail-Suppe, Frei-Concert. Lagerbier gleich wie du Bod.  
**Freitag:** Karpfen polnisch. Lagerbier dieselben Freunde finden ff.  
**Sonnabend:** Schweinshöchel. Lagerbier, nun Bod verschwinde.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh von 10 Uhr **Speckfuchen, Ragout fin** zu jeder Tageszeit, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Boeuf à la mode** mit Salzkartoffeln. **Salvator** u. Lagerbier famos.

**F. L. Stephan,**

Heute früh **Speckfuchen**,  
Bayerisch und Lagerbier sind  
ausgezeichnet schön.

**Universitätsstrasse No. 2.**

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**. NB. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich.

**Zill's Tunnel.**

Heute früh von 10 Uhr an  
**Speck- und Zwiebelfuchen**,  
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Zwiebelfuchen**. **M. Friedemann.**

### Speckkuchen

empfehlen zu heute früh von 10 Uhr an **C. W. Schneemann**. Bier famos.

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speck- u. Zwiebelfuchen**, Bouillon, ff. Lager- u. Weißbier ergebenst ein  
Billard und Regalbahn empfehle ich zu gefälliger Benutzung. **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

### Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Zugleich empfehle ich eine feine Tasse **Bouillon**, Bier ff.

**Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

**Speck- und Zwiebelfuchen** heute früh **G. Bogels Bierhaus.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**,

Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet

**F. Lenken**, goldner Ring.

Burgstraße 24.

**O. Krahl.**

Burgstraße 24.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen, Ragout fin**, Abends **Karpfen polnisch** mit **Nothkraut**, vorzügliches **Bayerisch**, Lagerbier ff.

Heute Morgen **Speckfuchen**.

**C. Bachmann**, Magazingasse.

### Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Fladen, Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, **Dresdner Gies-** sowie diversen **Kaffeeuchen**.

**Eduard Hentschel.**

### Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frische **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, so wie eine Auswahl Speisen, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein

**A. Furlert.**

NB. Heute Abendunterhaltung vom Gesangsverein Erinnerung. Anfang 7 Uhr.

### Café restaurant

zur freien Umschau in **Schönefeld**

empfehlen **Pfannkuchen, Dresdner Giesfuchen, Fladen** sowie andern feinen **Kaffeeuchen** und ladet zu einer delicatesen Tasse Kaffee ergebenst ein

**Gustav Kühn.**

### Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, feines **Bernesgrüner** u. Lagerbier. Es ladet freundl. ein **F. Rudolph.**

**Restauration zum Bad**

in **Lindenau.**

Feinste **Pfannkuchen**; Bier vorzüglich.

### Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute **Karpfen polnisch** und **blau** etc. Bier und **Döllniger Gose** fein. Es ladet ergebenst ein

**Wilhelm Felgentreff.**

NB. Morgen musikalische Abendunterhaltung.

### Insel Buen Retiro.

Heute Kaffee und **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle nebst andern Speisen, Bier ff.

NB. Außer andern Prachtentent schwimmen heute auch noch zwei **türkische Enten** auf dem Teiche herum.

Es ladet freundlichst ein

**J. C. Rudolph.**

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute **Pfannkuchen, Beefsteak** von Lende, vorzügliches **Bernesgrüner** und Lagerbier.

**W. Hahn.**

### Mockturtle Ragout

empfehlen für heute Abend

**Moritz Vollrath**, alte Waage.

**Restauration Heute C.F. Näther**

Echt **Ragout fin.** Echt  
Bair. Bier Bair. Bier

à Seidel 18 Pf. **Petersstr. 22.** à Seidel 18 Pf.

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2 von 1/2 12 Uhr an.

**Neue Restauration in Reudnitz,**

Grenzgasse Nr. 27.

Heute früh empfehle ich **Speckfuchen** und mein anerkannt feines **Schrötersches Lagerbier.**

**E. Stierba.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei

**J. S. Lory**, Antonstraße Nr. 3.



## Pragers Biertunnel.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**. NB. Bayerisch, Zerbster, Lagerbier ff. **C. Prager.**

Heute **Speckfuchen**, Lager- u. Zerbster Bitterbier ff. **Deutsche Reichshalle**, Sternwartenstraße.

**Speckfuchen** und **Bockbier** aus der Brauerei des Felsenellers bei Dresden als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt bestens **NB. Morgen Schlachtfest.**

**R. PETERS, Schillerkeller.**

**Speckfuchen** heute früh nach 10 Uhr bei **Söpswein.**

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet **Dr. Soleisen**, Kupfergäßchen Nr. 10.

**Speckfuchen** von früh 9 Uhr an warm bei **A. Scherpe**, Bäckermeister, große Fleischergasse Nr. 1.

Morgen früh von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

### Verloren

wurde eine Granatbroche von der Quierstraße bis nach dem Theater am Freitag den 9. Februar. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Schützenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

**Verloren** wurde am 16. ein **vergoldetes Medaillon** in Form eines Albums mit 3 Photographien. Den ehrlichen Finder bittet man, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

**Verloren** ist in den letzten Tagen ein kleiner **goldener Siegelring** mit dunkelgrünem Stein, worauf ein Schild mit Rosen. — Abzugeben Katharinenstraße Nr. 1, 2 Treppen gegen **Belohnung.**

**Verloren** wurde ein **schwarzer Schleier**. Gegen Belohnung abzugeben Kaufhalle, Treppe C, I.

**Verloren** wurde am Donnerstag im Gewandhause ein Taschentuch weiß gestickt E. F. Man bittet dasselbe abzugeben Emilienstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Verloren** wurde auf dem Wege von der Braustraße nach der Kreuzstraße eine goldene Broche, längliche Form mit blauer Emaille. Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei **J. G. Zeiß**, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

**Verloren** um die Promenade nach der Centralstraße eine goldene Broche, in der Mitte eine Koralle. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Verloren** ist ein **Ohrring** von einem Kinde. Bitte abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 27.

## Eine Holzstecherei

ist von der Reichstraße bis in die Königsstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 39 beim Hausmann.

### Ein Regenschirm

wurde am Freitag Abend an der Packannahme des Oberpostamts stehen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 13.

**Abhanden gekommen** ist eine **schwarze Hündin**, **lange Ohren**, **messingenes Halsband mit Schloß** und **Beispkoper mit rothen Rosetten**. Abzugeben **Carlstraße 31 in Neuschönefeld**. Steuernummer 488.

### Eine braune Jagdhündin

auf den Namen **Diane** hörend hat sich verlaufen. — Wer sie zurückbringt erhält gute Belohnung beim Hausmann große Feuerfugel, Neumarkt.

**Entlaufen** ist ein gelbes Hündchen (weibl.) Der ehrl. Finder möge sich melden in der Restauration 3, Blumenberg.

**Entflogen** eine braune, eine schwarze und eine blaue **Kropfstaube**. Wiederbringer erhält pro Stück 15  $\frac{1}{2}$  Belohnung Leibnizstraße Nr. 4, 1 Treppe.

## Die erste deutsche Classiker-Ausgabe in klein Folioformat.

(Aus dem Werke: „Der Buchhandel vom Jahre 1815 bis zum Jahre 1843.“ Altona 1855.)

„Die erste deutsche Buchhandlung, die mit diesem Unternehmen hervortrat, war die Cotta'sche mit der Herausgabe des Schiller in zwei Lieferungen und einem Bande. Das Publicum sowohl wie die Buchhändler waren schlecht auf Cotta zu sprechen, da Cotta beide genarrt und gehänselt hatte. Im Jahre 1819 nämlich druckte Cotta eine billige Taschen-Ausgabe des Schiller in 18 Theilen, dazu veranlaßt durch eine Gesellschaft in Hannover, welche den Plan gefaßt hatte, eine billige Ausgabe des Schiller herauszugeben und mit geringem Gewinn zu verkaufen. Um diesen Plan nicht zur Ausführung kommen zu lassen, entschloß sich Cotta, selbst eine billige Ausgabe zum Preise eines Louisd'or zu veranstalten, der aber pränumerando erlegt werden mußte. Kein Buchhändler bekam ein Exemplar, ehe er nicht den Louisd'or bezahlt hatte; statt aber nun auch zu drucken und rasch zu liefern, baute Cotta Chausseen und kaufte sich Güter und Merinoschafe von dem Golde, und ließ die Abonnenten warten. Die Buchhändler wurden von ihren Kunden gedrängt, diese drängten Cotta; doch der war harthörig, saß in der Wolle und ließ die kleinen Kläffer so lange bellen, bis er so viel Zinsen vom Capital gezogen hatte, daß er von den Interessen den Schiller drucken und den Betrag als reinen Gewinn in die Tasche stecken konnte. Schlechtes Papier, fehlervoller Druck zeichnen die Ausgabe aus, und doch freute sich nach etwa 7 Jahren ganz Deutschland, daß das Werk endlich beendet war. Ein Zeichen, wie süßsam und geduldig damals das Publicum noch war. Ein anderer Buchhändler würde sich ein solch Verfahren wie Herr v. Cotta nicht haben erlauben dürfen; doch dem allgewaltigen Cotta stand durch die allgemeine Zeitung eine Macht zu Gebot, wodurch er alle Stimmen niedergehalten hätte; aber er hatte es gar nicht nötig. Deutschland lag ruhig zu seinen Füßen; nur hier und da erhob sich eine Stimme gegen ihn, die er aber, wie ein Herrscher, über Alles erhaben stehend, unbeachtet und unbeantwortet ließ. Den Buchhändlern, die ihm etwa opponiren wollten, ward die Kündigung zu kündigen gedroht, und um diesem Unheil zu entgehen, schwiegen sie und mußten sie wohl schweigen. Diesem ersten glücklichen Coup wollte Cotta einen zweiten nachfolgen lassen. Er kaufte von Goethe dessen sämtliche Werke, Ausgabe letzter Hand, für 100,000 Gulden, um sie, wie den eben beendeten Schiller, gegen Pränumeration in Lieferungen erscheinen zu lassen, und da er des Abzuges gewiß war, bot er den Buchhändlern statt des gewöhnlichen Rabatts von 25 pSt. nur 12 1/2 und 16 2/3 pSt. Rabatt. Wie noch nie entstand ein fast allgemeines Auflehnen gegen diese Cotta'sche Manipulation; zuerst erhoben sich die Buchhändler Kassel's und in den Frankfurter Blättern gemeinsam an, daß sie keine Aufträge auf den von Cotta edirten Goethe annehmen würden, sondern daß sich die Verehrer Goethe's direct an Cotta nach Stuttgart wenden möchten. Alles Beschwichtigen Cotta's half nichts, selbst das größtentheils selbst ab, theils wollten sie sich zu so entfernten Versendungen nicht verstehen, da der Gewinn mit der Mühe und dem Risiko in keinem Verhältnisse stand. Endlich fand sich der Buchhändler Heinrichshofen in Mühlhausen bereit, die heftigen Besteller befriedigen zu wollen; doch scheint dies zu keinem Resultat geführt zu haben, da Cotta, veranlaßt durch das Einschreiten der Berliner Buchhandlungen, genöthigt ward, das beabsichtigte Verfahren aufzugeben und ein anderes einzuleiten: 1) stellte Cotta die Preise in gewöhnliche Buchhändler-Währung und nicht, wie er zuerst bestimmt hatte, in sächsisch Courant, wodurch er an jedem Thaler einen Groschen verdient hätte, den die Buchhändler aus eigener Tasche hätten zulegen müssen; 2) gewährte Cotta einen größeren Rabatt, so daß er sich den üblichen Rabattbedingungen anschloß, und 3) begnügte er sich mit der Vorausbezahlung einer Lieferung, und verlangte nicht mehr Vorausbezahlung für das ganze Werk, wodurch es ihm gelang, die gegen ihn aufgetretene Opposition zu beschwichtigen. Aber da er den Goethe ebenso defect und unordentlich lieferte, wie es mit dem Schiller geschehen war, so war eine nachhaltige Antipathie gegen die Cotta'schen Ausgaben im Publicum, da er schlechtes Papier, schlechten und fehlerhaften Druck gegen schönes Geld lieferte. Die Ankündigungen der neuen Ausgabe des Schiller in einem Bande, wovon die Anzeige zugleich eine Probe des Drucks und Papiers war, erregte daher allgemeines Erstaunen: Niemand wagte seinen Augen zu trauen, wie Cotta für 7 Thaler einen solchen Schiller zu liefern ankündigte. Noch mehr war man aber erstaunt, wie Cotta sogar die Zeit der ersten Lieferung innehielt; doch hatte dies einen andern Grund. Um die großen Summen, die für den Schiller eingehen würden, noch zur Ostermesse in Leipzig einzustreichen, lieferte er etwa ein Viertel des Ganzen in einem Hefte als erste Lieferung, um dafür den Betrag des Ganzen nachnehmen zu können. Doch war man schon zufrieden, wie er den Rest statt zur Michaelismesse im Januar des nächsten Jahres lieferte.“

Die neuesten Anstrengungen des Herrn von Cotta, sein Privilegium zum Nachtheil der deutschen Nation verlängert zu erhalten, sind glücklicherweise vergeblich gewesen. Trotz dem Wuthgeschrei des Herrn von Cotta, trotz der Sauegarde von Literaten, die zu seinen Gunsten und auf seine Kosten ihr kindliches Gefasel in den Zeitungen abdrucken läßt, und damit den ehrenwerthen Schriftstellerstand verunglimpft, werden Schiller's Werke im kommenden Jahre Gemeingut der Nation und wenn sie auch ferner nicht mehr die Tasche des Herrn von Cotta füllen werden, so wird außer diesem selbst dies doch Niemand beklagen.



## Verloofung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die unterzeichneten Frauen beabsichtigen Ende April dieses Jahres zu Gunsten der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eine Verloofung von freiwillig hierfür gefertigten weiblichen Arbeiten und anderen als Schenkung eingegangenen Gegenständen zu veranstalten und richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere die Frauen und Jungfrauen die Bitte, sie hierbei freundlichst zu unterstützen und die zu diesem Zwecke überlassenen Arbeiten oder Gegenstände bis spätestens den 15. April an eine der unterzeichneten Frauen, bei welchen auch Loose zu 10 Ngr. entnommen werden können, abzuliefern.

**Franziska Bäfeler** (Nicolaistraße 46) — **Wella Birzel** (Colonnadenstraße 14b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmeline Sachse** (Elsterstraße 12) — **Friederike Sonnenkalf** (Wiesenstraße 26).

Anßerdem haben auch Herr: **F. Ebert** (Thomasgäßchen 9) — **Stadtrath W. Felsche** (Café français) — **A. Fischer** (Hainstraße 7) — **Friederici** (Permanente Ausstellung, Schillerstraße 5) — **M. Gräbner**, (Rathhaus-Durchgang) — **A. Grafer** (Ranstädter Steinweg 1) — **A. Grun** (Gute Quelle) — **F. Sengershoff** (Schillerstraße 3) — **J. J. Guth** (Mauricianum) — **J. Kießling** (Grimma'scher Steinweg 54) — **J. Kirchner** (Katharinenstraße 7) — **F. Kise** (Ranstädter Steinweg 80) — **C. K. Koch** früher **Blobel & Koch** (Universitätsstraße 13) — **D. Leiner** (Lurgensteins Garten) — **G. Leisching** (Halle'sche Straße 3) — **Mantel & Niedel** (Markt 16) — **F. Th. Müller** (Petersstraße 27) — **Th. Pfizmann** (Schillerstraße 3) — **J. Rinneberg** (Petersstraße 41) — **Hopberg'sche Buchhandlung** (Universitätsstraße 19) — **G. Rus** (Mauricianum) — **Gebr. Spillner** (Windmühlenstraße 30) — **A. Steiner** (Café Steiner, Reichstraße 47) — **C. Thieme** (Thomasgäßchen 11) — **Gebr. Uhlich** (Tuchhalle) — **F. Vieweg** (Reichstraße 3) — **J. G. Wappler** (Grimma'scher Steinweg 59) — **B. Zacharia** (Markt 2) — **C. Zieger** (Neumarkt 7) und **F. Zschinsky** (Blumenberg) den Verkauf von Loosen für den Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft freundlichst übernommen, worauf wir hierdurch noch besonders aufmerksam machen.

Heute Sonntag Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr im Modernen Gesamt-Gymnasium:

### Dritte Vorlesung über Shakespeare's Hamlet.

Eintrittsgeld 10 Ngr.; für die 3. bis 7. Vorlesung 25 Ngr.

Max Moltke.

## Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung der Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig

Montag den 26. Februar 1866

Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr im Locale der israelitischen Gemeinde neue Straße 7.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten.

- Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden.
  - Des Cassenabschlusses durch den Schatzmeister.
  - Justification der durch den Ausschuss geprüften Rechnungen.
  - Neuwahl für die statutarisch ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes Herrn Hermann Meyer und Herrn J. Max Fränkel.
  - Bericht über die in Betreff des vorjährigen Antrages des Herrn Julius Fränkel:  
Gründung eines **Central-Comités** oder einer **Controlstelle** zur Revision der Gaben hiesiger israelitischer Wohlthätigkeitsanstalten und Stiftungen, bereits geschehenen Schritte und desfallsigen Erfolge.
  - Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten event. statutenmäßig eingebrachter Anträge der Mitglieder §. 24.
- Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuche der Generalversammlung im Interesse der Stiftung dringend auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der Generalversammlung erfolgte statutenmäßige Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung zum Besuche der Generalversammlung berechtigt, zu welchem Behufe die Einzeichnungsliste vor Beginn der Generalversammlung im Locale aufliegen wird.

### Der Verwaltungsrath der Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig.

Moritz Wolff,  
Schriftführer.

Hermann Meyer,  
Vorsitzender.

## Zur Erinnerung an Friedrich Rückert.

Programm.

- Männerchor.
- Prolog von **Dr. Friedr. Hofmann**.
- Rede von **Dr. Friedrich Friedrich**.
- Gedichte Rückerts, vorgetragen von **Dr. Willmann**.
- Männerchor.

Der Schriftstellerverein, welcher diese Erinnerungsfeier an unsern geschiedenen großen Dichter im Saale des Schützenhauses, Montag den 19. Februar Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr veranstaltet, ladet alle Verehrer Rückerts zu derselben ergebenst ein.

Eintrittskarten zu 5 Ngr. Abends an der Cassé.

Der Vorstand des Schriftstellervereins.

## Generalversammlung der Schweizergesellschaft

Sonntag Abends präcis 7 Uhr im Schützenhaus. Zahlreichen Besuch erwartet der Vorstand.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 20. Februar. Magazingasse.

**L. L.** Die Mitglieder werden ersucht, sich zu einer ausnahmsweisen Versammlung heute früh  $1\frac{1}{2}$  Uhr im Vereinslocale einzufinden. Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Heute Sonntag Vormittag 10 Uhr Probe im Odeon.

Bei dieser Gelegenheit wird der anzulaufende englische Flügel zur Ansicht aufstehen.

Der Vorstand.

**OSSIAN.** Heute  $1\frac{1}{2}$  Uhr letzte Chorprobe im Vereinslocale.



## Zur Nachricht.

In Folge soeben telegraphisch eingelaufener Nachricht, dass Fräul. **Rothenberger** aus Cöln krank geworden und Herr Dr. **Gunz** zum 20. d. Mts. verhindert sei, muss das gemeinschaftliche Concert der Singakademie und Euterpe um 8 Tage, also bis auf Dienstag den 27. d. Mts. verschoben werden. — Die auf heute Morgen 10 Uhr angesetzte Probe fällt deshalb aus.

### Die Directionen der Singakademie und Euterpe.

## Inactive (zuhörende) Mitglieder für die Concerte der Singakademie

werden noch angenommen in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner**, Grimma'sche Strasse.

### Aufforderung.

Als Vertreter des Nachlasses der am 21. Januar d. J. in Dresden verstorbenen Frau **Christiane Dorothea Friederike** verwitw. Ober-Appellationsgerichts-Secretair **Stolze** geb. **Merll**, welche am 31. October 1800 in Leipzig geboren wurde, fordere ich deren zur Zeit noch unbekannt Anverwandte beziehentlich Intestaterben hierdurch auf, sich entweder bei des königlichen Bezirksgerichtsamtes Dresden Abtheilung für freiwillige Gerichtsbarkeit oder bei mir zu melden und ihr verwandtschaftliches Verhältniß zur Verstorbenen durch gehörige Zeugnisse nachzuweisen. Jede über die Stolze'sche Hinterlassenschaft wünschenswerthe Auskunft bin ich Denen, welche ein Interesse daran haben, zu ertheilen erbötig.

Dresden am 14. Februar 1866.

Finanzprocurator Adv. **Küttner**.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. April d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Mayer**.

Um Rückgabe der fehlenden Biergläser bittet ergebenst **H. Gausehe** in großen Joachimsthal.

Herr **Hob. Schröder**, Weststraße, sowie Frau **Schreiber** (Georg Schreiber) werden um den 2 Jahr lang erwarteten Besuch gebeten um bewußte Angelegenheit von **Friedr. Haussknecht**.

### Alle Gewerbetreibenden

werden auf die heutige Nummer der „Leipziger Nachrichten“ aufmerksam gemacht durch **Herrmann Löwe**, Schuhmacher.

**L. M. L. 10.**

Ich habe keinen Brief erhalten, bitte schreib mir.

Herr **Carl Sch.**: Warum immer so kalt? Sie bereiten mir große Qual! Darf ich hoffen, daß —?

**O. S.**

Liebe Maria. u. der Nummer. An dir allein laß. mir; I. e. Brief poste rest. z. abh. bereit. Dein Karl.

„Astraea“.

Schöner Arlequin mit großen rothen Knöpfen wird um ein Rendezvous gebeten unter C. M. poste restante. Eine Verehrerin.

**Egelstraße, Freitag 4 Uhr.**

Bitte wegen Verspätigung gefälligst eine andere Zeit zu bestimmen. Grünes Reis.

Liebes Herze, hast Du meinen Brief N. N. B. noch nicht erhalten? Dann bitte heute 5 Uhr meiner vis à vis. Unwobl. L. und T.

Weinem Freund **August D.** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Auenstraße erzittert! Roth wie mein Bart.

Weinem lieben Freunde Herrn **Gustav Passch** ein dreifaches Hoch zu seinem 21. Wiegenfeste. Um 3 Uhr ein Stellbchein im Rheinischen Hof. G. R.

### Außerordentliche Generalversammlung.

Die Mitglieder der **Maurer-Kranken- und Begräbnis-Casse** werden hiermit eingeladen zu **Mittwoch** den 21. d. M. Abends 1/2 7 Uhr im **Odeon**. Schluß der Thüren 1/2 8 Uhr. Tagesordnung: Abänderung der Statuten. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand. **Carl Jahn**.

### Bürger-Club.

Die Generalversammlung beginnt Montag Abend 1/2 8 Uhr. **D. B.**

Statt jeder besonderen Meldung empfehlen sich als Verlobte

**Clara Schumann.**  
**Wilhelm Heinze.**

Leipzig.

18. Februar 1866.

Berlin.

Bermählungs-Anzeige.  
**Julius Wittenbecher.**  
**Lina Wittenbecher,**  
geb. **Wendt.**

Leipzig, 17. Februar 1866.

Ihre am 14. dieses vollzogene eheliche Verbindung beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen

**Reinhold Brill,**  
**Christiane Friederike Brill,**  
verw. gew. **Liebers.**

Gleichzeitig sagen wir bei unserer heutigen Abreise nach **Eschwege** allen lieben Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl!

Leipzig, den 17. Februar 1866.

**D. D.**

Heute Nachmittag wurde meine Frau, **Emma** geb. **The Losen**, von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, 16 Februar 1866.

**August Hüffer.**

**Todesanzeige.** Heute Nachmittag verschied schnell und unerwartet unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater **Johann Gottlieb Kreider**. Dies seinen Freunden und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht.

Reudnitz und Leipzig, den 16. Februar 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach langem Siechthum und schwerem Todeskampfe verschied heute unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

**Felix Richter**

in seinem 20. Lebensjahre, was wir mit kummervollen Herzen hierdurch anzeigen.

Leipzig, 17. Februar 1866.

**Heinr. Wilh. Richter.**

**Henriette Richter** geb. **Pläger.**

**Marie, Adele, Bernhard Richter.**

Heute verschied nach kurzem Krankenlager unser jüngstes Kind in dem Alter von 26 Wochen. Dies melden nur hierdurch Reudnitz — Leipzig, den 16. Februar 1866.

Dr. **Ernst** und Frau.

### Danksagung.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams, Herrn **Johann August Caspars**, sagen wir allen Herren Collegen und Freunden des Verstorbenen für die ehrenhafte Begleitung und reichliche Ausschmückung seines Grabes mit Blumen unsern tiefgefühltesten Dank.

Reudnitz bei Bautzen und Leipzig, den 17. Februar 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Innigen Dank für die allseitige Theilnahme bei dem so überaus schmerzlichen Verluste sagt Allen

Leipzig am 17. Februar 1866.

Gymnasiallehrer **Dr. F. C. Hultgren.**



Für die während der Krankheit und bei dem Tode meiner lieben Frau, **Dorothea Becker**, bewiesene herzliche vielseitige Theilnahme, für den reichen Blumenschmuck, die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, namentlich aber auch Herrn Diaconus

Dr. Gräfe für die trostreichen Worte am Grabe sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 17. Februar 1866.

**Ehregott Becker.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

### Angemeldete Fremde.

- Anders, Kfm. a. Grefeld, Stadt Rom.  
 Ahlander, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.  
 Auerbach, Fabr. a. Grimmischau, goldner Hahn.  
 Bergmann, Kfm. a. Barmen, und  
 Babo, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.  
 Bürger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Bloch, Kfm. a. Fürth,  
 Breitling, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Brandt, Privat. a. Göttingen,  
 Bischoff, Dr. med. a. München, und  
 Bamberger, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.  
 Buchheim, Privat. a. Lauscha, Stadt London.  
 Berg, Kfm. a. Burg-Grach, Stadt Berlin.  
 v. Brandt, Oberleut. a. Borna, H. de Baviere.  
 Brach, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Buchmann, Kfm. n. Frau a. Straßburg, und  
 Brandt, Fabr. a. Dortmund, w. Schwan.  
 Bernhardt, Kfm. a. Berlin, und  
 Brill, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Beyer, Kfm. a. Hainichen, Lebe's H. garni.  
 Brunhuber, Fabr. a. Naumburg, g. Hahn.  
 Benjamin, Rabbiner a. Hildesheim, St. Cöln.  
 Barnison, Banq. a. Halle, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Berndt, Kfm. a. Landsberg, grüner Baum.  
 Goelho, Kfm. a. Lissabon, Hotel de Baviere.  
 Guttler, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Glauß, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Dittrich, Kfm. a. Schönlinde, Stadt Rom.  
 Diebler, Oberinspector a. Oldenburg, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Devrient, Rgt'sbes. a. Dresden, H. de Baviere.  
 Dreher, Schriftgießer a. Hamburg, w. Schwan.  
 Döhler, Fabr. a. Grimmischau, goldner Hahn.  
 Döhning, Def. a. Gommern, grüner Baum.  
 Ellschenbrug, Kfm. a. Rheydt, St. Hamburg.  
 Engelhardt, Kfm. a. Coblenz, goldnes Sieb.  
 Eichberg, Gtsbes. a. Wettin, Hotel de Pologne.  
 Erke, Kfm. aus Gera, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Funhoff, Kfm. a. Cöln, H. z. Palmbaum.  
 Fischer, Bahnhof's-Beamter a. Aue, und  
 v. Fehleisen, Vice-Consul a. Amsterdam, Stadt  
 Nürnberg.  
 Fleischmann, Maurer a. Gera, weißer Schwan.  
 Guttentlau, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.  
 Götting, Part. a. Dessau, und  
 Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmb.  
 Gutmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.  
 Gerlach, Fabr. a. Grimmischau, goldner Hahn.  
 v. Göß, Frau Baronin n. Töchtern aus Dien-  
 husen, Stadt Nürnberg.  
 Graichen, Gastw. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Hirsch, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Höring, Frl. a. Coblenz, goldnes Sieb.  
 Herpich, und  
 Herzfeld, Kfste. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Holtzhaus, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
 Herbst, Kfm. a. Meuselwitz, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Hinrichsen, Student a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Hartje, Kfm. a. Münden, Hotel de Prusse.  
 Hans, Destillateur a. Göttingen, und  
 Hammer, Frau Präsident a. Zerbst, z. Hahn.  
 Herz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.  
 Ilgen, Kfm. a. M.-Glabbach, Stadt Hamburg.  
 Jäger, Kfm. a. Zweibrücken, H. z. Palmbaum.  
 Jacobi, Pastor a. Reichenberg, Lebe's H. garni.  
 Kafeler, Def. a. Göttingen, und  
 Kleinschmidt, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.  
 Kohn, Kfm. a. Würzburg, Hotel z. Kronprinz.  
 Kuhles, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.  
 Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Koss, Kfm. a. Barmen, und  
 Koch, Kfm. a. Hamm, H. z. Palmbaum.  
 Kanter, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Kirchhof, Rent. a. Coblenz, H. de Pologne.  
 v. Kröcher, Baron, Gtsbes. a. Augsburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Kaufmann, Kfm. a. Cöln, Hotel de Russie.  
 Kühn, und  
 Köhler, Fabr. a. Grimmischau, goldner Hahn.  
 Küstner, Kfm. a. Wetmar, Stadt Cöln.  
 Kölle, Schlosser a. Ulm, g. Elephant.  
 Klein, Kfm. a. Cöln, Stadt Gotha.  
 Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
 Lubienöki, Privat. a. Rouen, und  
 Laurent, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
 Liebold, Künstler a. Berlin, gr. Baum.  
 Müller, Kfm. a. Ludwigsburg, St. Hamburg.  
 Mähler, Getreidehdt. a. Wittweida, St. Berlin.  
 Müller, Schauspieler a. Amsterdam, Hotel de  
 Baviere.  
 Möller, Privat. a. Bückeburg, gr. Baum.  
 Müsevic, Unternehmer a. Bozen, H. de Baviere.  
 Neßler, Gastwirth a. Gulin, Stadt Cöln.  
 Oberndorfer, Kfm. a. Fürth, H. z. Palmb.  
 Dvemann, Dfz. a. Stralsund, H. de Pologne.  
 Pohle, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Popp, Kfm. a. Bukarest, H. z. Kronpr.  
 Pöppe, Holzschneider a. Zürich, Stadt London.  
 Polenz, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.  
 Pelz, Part. a. New-York, H. de Russie.  
 Pfiz, Fabr. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Philippi, Actuar a. Schwarzenberg, und  
 Potthoff, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Pohl, Kfm. a. Mülten, und  
 Plager, Buchhdt. a. Linz, grüner Baum.  
 Radulien, Kfm. a. Bukarest, H. z. Kronprinz.  
 Roeller, Kfm. a. New-York, H. z. Palmbaum.  
 Richter, Beamter a. Freiberg, weißer Schwan.  
 Ramschr, Kfm. a. Oressa, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Reuter, Fabr. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Steinfeld, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt  
 Hamburg.  
 Sette, Rent. a. Mannheim, und  
 Sorokumowich, Kfm. a. Moskau, Stadt Rom.  
 Stroeser, Kfm. a. Pyrmont, und  
 Strum, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.  
 Sommer, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Baviere.  
 Stolle, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, g. Hahn.  
 Stenzel, Kfm. a. Waizen, Lebe's H. garni.  
 Steinfeld, Kfm. a. Landsjut, und  
 Steinmann, Kfm. a. Erfurt, H. z. Palmbaum.  
 Symon, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Schmelzer, Kfm. a. Weidau, und  
 v. Streit, Baron, Rgt'sbes. aus Medewitsch,  
 Münchner Hof.  
 Schatte, Kfm. a. Schönheide, goldner Elephant.  
 Schilling, Geh. Justizrath a. Dessau, Stadt  
 Gotha.  
 Schneider, Kfm. a. Gersfurt, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Stahmann, Def. a. Gommern, grüner Baum.  
 Thieme, Kfm. n. Frau a. Radeberg, H. z. Kronpr.  
 Taubert, Kfm. a. Frankenberg, St. London.  
 Treiber, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.  
 Vincent, Dyvernänger a. Halle, H. z. Palmb.  
 Voigt, Gtsbes. a. Berthelsdorf, H. z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Werner, Fabr. a. Bügow, goldner Elephant.  
 Weinstruck, Kfm. a. Neustadt a. D., Stadt Cöln.  
 Walthr, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Wächter, Kfm. a. Stettin, H. de Russie.  
 Wohlfahrt, Verginip. a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Weil, Kfm. a. Fürth, und  
 Wille, Kfm. a. Waldenburg i/Schl., H. z. Palmb.  
 Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Febr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 160<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 225<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsdam-Magb. 204; Berlin-Stettiner 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 143<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Mind. 165<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oberb. 63<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigshafen 138<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenb. 75<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69; Dberöschl. Lit. A. 177; Destr.-Franz. Staatsb. 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 128; Südbahn (Lomb.) 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 139<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Warschau-Wiener 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>10</sub> 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>10</sub> 88; Destr. Nat.-Anl. 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Cred.-Loose 75; do. Loose von 1860 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 50; do. Silber-Anleihe 67; do. Bank-Noten 98<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Polnische Schatzoblig. 68<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 91<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Desserer do. 96; Disc. Comm.-Anth. 100; Genfer Cred.-Act. 38; Geraer Bank-Act. 109; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 86; Mein. do. 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. B.-Anth. 155; Destr. Cred.-Act. 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächsische Bank-Actien 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien 103<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Wechsel. Amsterdam. l. S. 143<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 152<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.22<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 97; Frankfurt a/M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 85<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

Wien, 17. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.5; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 62.5; Staatsanl. v. 1860 81.45; Bank-Act. 749; Act. der Creditanstalt 148.40; Silberagio 101.60; London 102.50; l. l. Münzduc. 4.89. Börsen-Notirungen v. 16. Febr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 61.80; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>10</sub> —; Bankact. 746;

Nordbahn 153.70; mit Verloosung v. J. 1854 77.—; Nation.-Anl. 65.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 165.10; do. der Cred.-Anst. 146.—; London 102.70; Hamburg 77.—; Paris 41.—; Galizier 159.60; Act. d. Böhm. Westb. 141.50; do. d. Lomb. Eisenb. 161.50; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 81.—.

**London, 17. Februar. Consols 87<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.**  
**Paris, 17. Februar. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 69.15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 60.97. Credit-mobilier Actien 675.—. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Spanier —. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 406.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 401.25. — 346.25, 345.50. Wenig fest, beschränkt, Speculanten unentschlossen 69.10. 69.**  
**Liverpool, 17. Febr. (Baumwollenmarkt.)** Umsatz: 10000 Ballen. Stimmung: Gute Frage. Amerikanische Baumwolle: Orleans 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Georgia 19; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dhollerah 15; Middling Dhollerah 14; Bengal 12; Durra 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Egyptische 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Pernam 20. Manchester ruhig, zu unveränderten Preisen.

Berliner Productenbörse, 17. Febr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 <sup>0</sup>/<sub>10</sub> nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—45 <sup>0</sup>/<sub>10</sub> nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 <sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tr. loco 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub> <sup>0</sup>/<sub>10</sub>, pr. d. M. 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub> unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>0</sup>/<sub>10</sub>, pr. d. M. 46<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Mai-Juni 47<sup>1</sup>/<sub>8</sub> matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. Mt. 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; April-Mai 15<sup>11</sup>/<sub>24</sub>, Mai-Juni 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Septbr.-Octbr. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

N<sup>o</sup>

Zuf...  
 gereichn...  
 ist jetzt...  
 fortwähre...  
 und dage...  
 Leipz...

Die...  
 Nr. 21...  
 Die...  
 wird dam...  
 Gebote de...  
 Die...  
 auch werd...  
 Leipz...

In de...  
 brau) w...  
 Frau) l...  
 beit zu...  
 hat sich...  
 in diese...  
 wir keun...  
 nendes...  
 in Rede...  
 vollkom...  
 fangs h...  
 Auspräg...  
 verlor sic...  
 4. Act an...  
 freudig...  
 befestigen...  
 ciell in de...  
 tief liegt...  
 räumen...  
 Stellen...  
 ausdrückl...  
 Im Allge...  
 künftige...  
 Auffassun...  
 Jene giebt...  
 hier und...  
 von den...  
 werden...  
 Suva n...  
 zu behand...  
 Folge die...  
 die Oper...  
 Groß un...  
 dauernben

Leipz...  
 Gotha lan...  
 hier an...  
 wie wir...  
 bei der...  
 der